

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnonbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Reitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 98.

Donnerstag den 28. April

1887.

Verein vom rothen Kreuz zu Wiesbaden.

Die diesjährige General-Versammlung findet am
Mittwoch den 11. Mai cr. Nachmittags 5 1/2 Uhr im
Regierungsgebäude statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablage.

Der Vorstand:

Prinz Nicolas von Nassau,
Vorsitzender.

14508

All Heil!

Wiesbadener

Radfahr-Verein.

Heute Donnerstag Abends:

Übungsstunde

auf der oberen Frankfurterstraße (Nassauer Bierhalle).

Gäste willkommen.

14520



Taunus-Club Wiesbaden.

Sonntag den 1. Mai: Zweite Haupttour.
Soden-Königstein-Feldberg-Cronberg-
Cronthal-Soden.

In der heutigen Wochenversammlung wird über die nähere
Ausführung dieser Tour berathen und beschlossen werden.

98

Der Vorstand.

Atelier

zum Einsetzen künstlicher Zähne, Plombiren etc. Sprech-
stunden von 9-12 Uhr und von 2-5 Uhr. Für Unbe-
mittelte von 12-1 Uhr.

C. Bischof, Friedrichstraße 28,
schräg gegenüber der Neugasse.

14507

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Metzgergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten etc. zu mäßigen Preisen.

7768

Herr Dr. Laquer

wohnt Wellrichstraße 1, Ecke der Schwalbacherstraße.
Sprechst.: Vorm. von 8-9 und Nachm. von 2 1/2-3 1/2 Uhr.

Der Vorstand

73

des „Allgemeinen Kranken-Vereins“.

Frau Anna Assmann, Kirchgasse 34,

Lehr-Institut für Weiß-, Kunst- und Goldsticken.

Vom 1. Mai ab habe ich für Nachmittags wöchentlich
3 Mal (Montags, Mittwochs und Samstags) einen
Cursus eröffnet und beträgt das Honorar für denselben
monatlich 7 Mk. Anmeldungen zu demselben, sowie zu dem
Morgen-Cursus baldigst erbeten. Gründlichste Lehrmethode
längst anerkannt.

D. O. 14449

12727

M. Auerbach,

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,
Wiesbaden,

Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämmtlichen Neuheiten für
die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und
empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden
Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—
aus englischem Cheviot à Mk. 60-65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54-63.

Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits à Mk. 54.—
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.

Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantirt wird.

Billige Kinderwagen,

holländ. Façon, als Sitz- und Liegewagen zu verwenden.

Schaukelfedern — grosse Bicycleräder.

Feine Ausstattung zu **25 Mk.** so lange Vorrath.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- &
gasse Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 14489

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Gegenstände zur Reparatur bei
mir zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben
binnen acht Tagen bei mir abzuholen.

Achtungsvoll

Georg Zollinger, Dreher,

14503

10 Neugasse 10.

Alle Hand- und Maschinen-Nähereien werden gut und billig besorgt Schwalbacherstr. 49. Hb., 3 St. 5. links. 14523

Eine große Kleider-Austragsmachtel für 9 Mt. zu verkaufen Taunusstraße 19. I. 14456

Ein noch fast neuer Fahrstuhl billig zu verkaufen Neugasse 15 im Laden. 14452

Ein gut erhaltener Eisschrank, sowie einige Del-Kannen werden baldmöglichst zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14387

Neue Eichenholztreppe, 1/4 gewunden, 1.10 Mtr. breit, 20 Steiungen à 0,16. billig zu verk. Theaterplatz 1. 14439

Ungefähr 15,000 weiche Feldbacksteine billig abzugeben bei Hess. Frankfurterstraße 16. 7799

Eine Grube Dung und 2 Chaisneuräder zu verkaufen Adlerstraße 56. 13329

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kindergärtnerinnen, Bonnen, angehende und perfecte Jungfern, Verkäuferinnen diverser Branchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14524

Eine Frau, welche schön Weißzeug nähen, flicken auch einfache Kleider machen kann, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 14558

Stern's Bureau, Nerostraße 10, empfiehlt sofort 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 Haushälterin, 1 ref. Kammerjungfer, 1 Beiköchin, 2 bess. Stubenmädchen, 3 Mädchen für allein, einige Kindermädchen und 1 jg., isr. Mädchen. 14537

Eine feinebürgerliche Köchin (Wirtinmbergerin) sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 33, 2. Etage. 14522

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Kirchgasse 33, 2 Stiegen hoch. 14525

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14524

Ein zuverlässiges, in jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Karlstraße 26, Hinterhaus, Parterre. 14518

Eine Kinderfrau mit 3jähr. Zeugn., 2 Herrschafts- u. 3 Restaurationsköchinnen, 2 Hotelzimmermädch., 2 Kellnerinnen, 7 Mädchen, hier fremd, suchen Stellen d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 14544

Ein braves Mädchen, im Kochen und allen Arbeiten erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht in einem Herrschaftshaus Stelle durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 14543

Bessere Herrschafts-Hausmädchen mit guten Zeugn. empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14524

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche selbstständig führen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. kleine Kirchgasse 3, eine Stiege hoch. 14526

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle als allein oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstr. 49, Hb., 2 St. h. 14519

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht als Zimmermädchen Stelle. Näheres Taunusstraße 28, 1 Treppe hoch. 14515

Ein junges Mädchen, das nähen und bügeln kann, alle Hausarbeiten gründl. verst. wünscht Stelle als feineres Zimmermädchen od. zu groß. Kindern. Näh. Schwalbacherstr. 27, Hb., 3 St. 14559

Ein treues, fleißiges, ehrliches u. starkes Mädchen sucht Stelle auf gleich oder zum baldigen Eintritt für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Langgasse 13, 3 Stiegen hoch. 14557

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14546

Ein kath. Mädchen aus achtbarer Familie, der engl. und franz. Sprache mächtig, Erfahrung in Handarbeit besitzt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder auch zu 1 oder 2 Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Bleichstraße 6, 3 St. 14491

Ein tüchtiger, erfahrener Conditoren-Gehülfe sucht per sofort oder auf 1. Mai Stelle. Gefl. Offerten unter Z. E. 313 an **Haasenstern & Vogler**, Frankfurt a. Main. (H. 62126.) 26

Zu einem blödsinnigen Knaben oder gemüthsranken Manne sucht ein christlicher junger Mann Stellung als Pfleger oder Gesellschaftler. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter **B. 17**. 14531

Chef de cuisine I. Ordre désire place. Très références. Off. unter „**Chef**“ an die Exp. 14483

Ein junger Mann sucht Stelle als Aufseher, Portier, Kellner od. Hausbursche durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 14538

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Rockarbeiterin gesucht Mehrgasse 2, II. 14510
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Weißstraße 8. 14484

Restaurant Engel

wird ein tüchtiges Spülmädchen sofort gesucht. 14486

Feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche selbstständig kochen können, als allein, sowie mehrere Hotel-Küchenmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 14524

Gesucht 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Restaurationsköchin, 1 Bademädchen nach Coblenz, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 14542

Gesucht eine perfecte und 3 feinebürgerliche Köchinnen, 3 starke Hausmädchen, 1 Kindermädchen, 1 Haushälterin, mehrere Küchenmädchen, 1 Restaurationsköchin und 1 Diener d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 14546

Bonne (Schweizerin bevorzugt), 1 Pflegerin nach auß. halb, Hotel- und Restaurationsköchinnen, Kaffeeköchinnen, bessere Hausmädchen, Kindermädchen, bürgerliche Köchinnen und Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 14555

Gesucht starke Landmädchen für sofort in gute Geschäftshäuser und ein zweites Mädchen, perf. im Ausbessern, Waschen und Bügeln, durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 14539

Ein starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Mainzerstraße 34. 14490

Ein solides Mädchen vom Lande wird für allein auf gleich gesucht. Näh. Kirchgasse 9, Parterre. 14427

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 14516

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Castellstraße 6. 14479

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 14551

Ein braves, tüchtiges Mädchen auf sofort gesucht Rheinstraße 43 in der Restauration. 14541

Wellrigstraße 37 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 14544

Ein Mädchen den Tag über zu Kindern gesucht große Burgstraße 4, 3 Treppen. 14529

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Webergasse 16, 1. Stock. 14532

Eine zweite Küchenhaushälterin u. mehrere Hotelzimmermädchen ges. Sof. Vorstell. erw. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 14554

Gegen guten Lohn

nach Mainz ein Dienstmädchen gesucht, welches etwas Hausarbeit zu verrichten und die Pflege eines einjährigen Kindes mit zu übernehmen hat. Näh. im Modewaaren-Geschäft von **J. Hirsch**, Webergasse 3. 14561

Ein Schreiner findet dauernde Beschäftigung **Jahnstraße 19**. 14535

Ein **Bauschreiner** (Bantarbeiter) ges. Moritzstr. 24. 14521

Gesucht: 2 Chef's, 1 Hausbursche, 1 Restaurations-Kellner durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 14545

Sprachkundige Zimmer- und mehrere jüngere Kellner, sowie 1 junger Koch, 1 Krankenwärter u. 3 starke Hausburschen f. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5, Laden. 14566

Lehrling gesucht bei **Joh. Stappert**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 27. 14488

Ein kräftiger Bursche wird gesucht in der Fisch-Handlung von **J. J. Höss**, Schulgasse 4. 14548

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 14482

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und Stärkfachen mit Glanz gebleicht. Näh. Blatterstraße 80. 14533

Eine gute, ältere, italienische **Seige** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13693

Eine gute **Violine** zu verkaufen Adlerstraße 51. I rechts. 14437

Ein gut erhaltener **Kindewagen** billig zu verkaufen Weißbühlstraße 40. Seitenbau. 14513

Ein noch gut erhaltener, nicht so großer **Küchenschraub** und ein **Küchenreal** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14487

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nacht mein guter Mann, **Johann Hardt**, im 82. Lebensjahre von seinem langen Leiden erlöst worden ist. Wiesbaden, den 26. April 1887.

Dorothea Hardt.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt. 14476

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine einzige, inniggeliebte, 19 Jahre alte Tochter, **Mathilde**, nach 14tägigem schwerem Leiden ruhig in dem Herrn entschlief. Wiesbaden, den 26. April 1887.

Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Mutter:

Katharine Koch, geb. Gottschalk.

Die Beerdigung findet Freitag den 29. April Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 14509

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein inniggeliebter Gatte, unser Sohn, Bruder und Schwager, **Karl Deuser**, am Montag den 25. c. nach kurzem Krankenlager in Oldenburg sanft dem Herrn entschlafen ist. Oldenburg und Wiesbaden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

14514 Frau **Marie Deuser Wwe.**

Verloren, gefunden etc.

Goldene Uhr mit Kettchen in der Wilhelmstraße gegen gute Belohnung Rheinstraße 11. verloren. Abzugeben 13542

Am vorigen Donnerstag wurden von der Reugasse bis in die hintere Bleichstraße drei kleine **Notizbücher** mit schwarzer Decke verloren. Abzugeben gegen **drei Mark** Belohnung in der Exped. d. Bl. oder Bleichstraße 35, 2. St. 14426

Ein **Paar-Armband** (Schlange mit goldenem Kopfe) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adelshaidstraße 39, 3 Stiegen. 14443

Verloren von der Mainzer- bis zur Burgstraße eine **angefangene Soudarbeit, Tischlänfer und silberner Fingerhut**. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstr. 8. 14562

Verkauft ein **grünlicher Wopshund** zwischen der **Weber- und Langgasse**. Abzugeben gegen Belohnung **Leberberg 10**. 14547

Gefunden ein **Fächer**. Abzuh. bei Merkel-Heine. 14480

Eine große, schwarze **Katze** in der Dohheimerstraße am Mittwoch Abend entlaufen. Dem Wiederbringer **20 Mark** Belohnung Rheinstraße 83, Parterre. 13673

Zugelassen ein **rothbrauner Hund**. Näh. Exp. 14512

Für ein 1 1/4 Jahre altes **Kind** (Knäbchen) wird bei guten Katholiken, die ein Herz und Liebe für ein Kind haben, ein Unterkommen gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter **N. N. 100** nebst Ansprüchen für Vergütung in der Expedition d. Bl. niederleasen. 14458

Gardinen werden wie neu gewaschen, weiß und crème auf Rahmen aufgesteckt. Näheres **Rerostraße 48** und **Weißstraße 8**. 14478

Ein guterhaltener, neu hergerichteter **Wieggerwagen** preiswürdig zu verkaufen **Bleichstraße 35**. 14446

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 7—8 Zimmern zum 1. Juli. Offerten nebst Preisangabe unter **O. N. 207** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14429

Ein **hinderloses Ehepaar** sucht zwei Räume mit **Keller**. Es können auch **Mausarden** sein, in der Herrngartenstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 13** an **Haassenstein & Vogler, Langgasse 31**. (H. 62138) 26

Angebote:

Bleichstraße 17, 2 St. h. sind möbl. Zimmer zu verm. 14430
Gr. Burgstraße 14, 3. Etage, 1 oder 2 leere Zimmer billig abzugeben. 14434

Emserstraße 10 **Zimmer** mit **Garten** 13481

Geisbergstraße 14 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14436

Hellmundstraße 36, 1. St., möblirte Zimmer z. verm. 14502

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Kirchgasse 35 ist eine kleine Wohnung **Bel-Etage, 2 Zimmer**,

Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. 14517

Ludwigstraße 13 ein großes Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. 14291

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage (5 Zimmer mit Zubehör) wegzugshalber von jetzt bis 1. October zu 240 Mk., von da ab nach Uebereink. mit dem Wirth, zu vermieten. 14432

Mühlgasse 4 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Seitenbau im 3. Stod. 14527

Nicolasstraße 19 ist die **Frontspitze** zu vermieten. Näh. im 2. Stod daselbst. 14331

Römerberg 23 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 14440

Elegant möblirtes Etage mit großem **Balkon** und einzelne Zimmer zu verm. **Nicolasstraße 19, 2. St.** 14332

Zwei schöne Zimmer mit je 2 Fenstern sind möblirt oder unmöblirt zu vermieten (auch einzeln abzugeben) Ecke der **Schwalbacher- und Louisenstraße** im Neubau 2 St. r. 14494

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Piano zu vermieten **Bleichstraße 21, 3 Treppen hoch**. 14031

Möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten **Rheinstraße 38, Bel-Etage**. 14461

Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten **Langgasse 33, 1 Treppe**. 14455

Eine **Mausarde** mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person abzugeben. Näh. am Obststand am Faulbrunnen. 14433

2 Läden mit Wohnungen Häfnergasse 4 (nächt der Webergasse)

auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der ganze Parterreraum zu einem großen **Ladenlokale** umgebaut werden. Näh. bei **Lehmann Strauss, Webergasse 6**. 14445

Stellensuchende finden gutes und billiges Logis und Kost **Röderallee 12, Part.** 14550

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Große Nachlaß- u. Versteigerung.

Heute
Donnerstag Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr
und

morgen

Freitag den 29. April, Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, werden die zum Nachlaß Heller gehörigen, aus der „Villa Schmiedsberg“ bei Schapbach herührenden Mobilien, sowie von hiesigen Familien zugebrachten Gegenstände, wie nachstehend verzeichnet, im

grossen „Römer-Saale“,

15 Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

10 schöne, nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen, 10 Korbhaar-Matratzen mit Keil, 4 nußb. Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, 2 Büffets mit grauen Marmorplatten, 1 schöner Secretär, 2 Spiegelschränke, Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, Verticow's, Kommoden, Consolen, 2 nußb. Schreibtische, 1 prachtvoller, großer Mahagoni-Schreibtisch, 1 nußb. Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit Schnitzerei, 6 Stühlen und 1 Servirbod, 1 Plüsch-Garnitur, 1 grüne Ripps-Garnitur, 1 schwarze Garnitur, 1 schöner, verstellbarer Sessel, 3 Divans, Kanape's, Sophatische, Näh- und Blumentische, 4 Nachttische, 1 schöner, großer Kassenschrank, 1 goldene Herren-Nemontoiruhr, 1 drei Meter hoher Gold-Pfeilerspiegel, div. andere Spiegel, Bilder, 3 schöne Zylinderlampen, 36 hochlehniqe, nußb. Stühle, 16 eiserne Gartenstühle, 1 Bibliothek, bestehend aus 300 Bänden verschiedener Werke, 2 große Bücher-Regale, 1 Flinte und 1 Büchse mit ungefähr 600 Patronen, 1 Zimmer-Douche-Apparat, 1 freistehendes Aquarium, Zimmer-Teppiche, Vorhänge, Portièren, Blumearg und Rissen, Tischdecken, Weißzeug, als: Tischtücher, Servietten, 1 Gf-Service für 36 Personen in feinstem Porzellan nebst den dazu gehörigen Wein- und Champagnergläsern in geschliffenem Crystall, Glas, Porzellan, Kupfer, Cristofle und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Die vorhandenen Möbel kommen heute Vormittag, Bücher, Weißzeug und sonstige Sachen dagegen Nachmittags zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Serien-Loose! Verkauf überall gesetzlich erlaubt. Jedes Loose muß mit Gewinn gezogen werden. Gewinn-Ziehungen: Montag den 2. Mai 1897.

5% Oesterreichische fl. 500 Loose.

Hauptgewinne Gulden 300,000, 50,000 etc., niedrigster Gewinn fl. 600. Ganze Loose mit Anspruch auf alle Gewinne Mk. 2090.— und excl. kleinstem Gewinn nur Mk. 1090, 1/2 à Mk. 545.—, 1/4 à Mk. 272.—, 1/10 à Mk. 109.—, 1/20 à Mk. 55.—, 1/40 à Mk. 27.50.

4% Bayerische Thlr. 100 Loose.

Hauptgewinne Mk. 120,000, 36,000, 18,000 etc., niedrigster Gewinn Mk. 300. Loose hierzu à Mk. 520.— und abzüglich kleinstem Gewinn nur Mk. 220.—, 1/2 à Mk. 110.—, 1/4 à Mk. 55.—, 1/10 à Mk. 22.— und 1/20 à Mk. 11.— Pläne, Listen und jede Auskunft gratis.

Moriz Stiebel Söhne, Bank-Geschäft,
Frankfurt am Main.

26 (H. 62150.)

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, Banknoten etc.

Coupons-Einlösung 14 Tage vor Verfall, womit — soweit möglich — eine Controlle über die Auslösung etc. der betreffenden Effecten verbunden wird.

Besorgung aller Börsengeschäfte zu den genauesten Tagescoursen gegen mässigste Provision.

Kostenfreie Anmeldung von Zeichnungen bei Subscriptionen.

Nachsehen von Werthpapieren bezüglich deren Auslösung, Convertirung, Geltendmachung etwaiger Bezugsrechte etc.

Conto-Corrent-Verkehr zu coulantem Bedingungen.

Creditbriefe und Tratten auf das In- und Ausland.

Annahme von Geldanlagen mit fester Verfallzeit (Depositen), sowie in laufender Rechnung mit Zinsvergütung (Cheques-Verkehr).

Comptoir: **Langgasse 16**, erster Stock.

Geöffnet von 9—1 und 3—6 1/2 Uhr.

14321

Telephon 51.

Bad Assmannshausen a. Rh.

Lithiumreichste, alkalische Therme, wirksam bei **Gicht, Harngries und Harnsteinen, Magen- und Darmkatarrh, Nieren- und Blasenleiden**, verschiedenen Formen **chronischer Gelenkentzündung, chronischem Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, Nervenleiden (Neuralgie)**.

Heilmittel: Trink- und Badecur (Douchen), Massage, Electricität.

Saison vom 15. Mai bis 15. September. Badearzt: Dr. med. **Sturm**.

13260

Die Brunnen-Verwaltung.

Costüme, einfache, sowie elegante werden geschmackvoll und billig angefertigt, auch Kleider zum Selbstanfertigen zugeschnitten und zugerichtet
Kirchgasse 14, 2 Stiegen, hoch links. 12706

Die Niederlage des

Fr. Rossbach'schen
schnelltrocknenden, farbigen

Fussboden-Glanz-Lackes

à Mk. 2.20 per 1 Kilo-Originalflasche

befindet sich für Wiesbaden und Umgegend nur bei

Georg Zollinger, Drechslermeister,
Kreuzgasse 10.

13626

Damenmäntel-Confection.

Neu eingetroffene Modelle:

Gaze perlé-Umhänge,

Tüll-Umhänge,

Jaquets,

Staubmäntel

in reichhaltigster Auswahl.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

13926

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapeziter,
43 Taunusstraße 43.

5694

Hugo Grün, Schulgasse
No. 4,

mechanische Werkstätte.

Velociped-Depot.

Betreiber der Firma **H. Kleyer,**
Frankfurt.

Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Betreiber der renomirt. Fabriken, wie: **The Coventry Maschinist's Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc.** Lager sämmtlicher Maschinentheile, Schleiferei, Vernickelungen, Reparaturen schnell und billig. 12883

Schierstein. Damen- und Kinderhüte, sowie Hauben werden elegant

und billigst angefertigt bei

14466

Frau Hoffmann, Hasenstraße.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur gef. Mittheilung, daß ich meine **Wirthschaft** nebst **Gartenwirthschaft** nach dem **Schiersteinerweg 8**, vis-à-vis dem **Krieger-Denkmal**, verlegt habe. Für gute **Getränke** und **Speisen** werde bestens Sorge tragen.
14536 **Achtungsvoll A. Hager.**

Casseler Milchschinken

zum **Roheffen** in **Stücken** von 3-4 Pfd., sowie

Delicateß-Schinken

in **Stücken** von 1-2 Pfd. empfiehlt

14464

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.



Frischen, rothfleischigen Salm im **Ausschnitt** pro Pfd. 1 **Mk.** 50 Pf. **Freitag** **Früh** eintreffend: **Kleine Rheinsalme**, 2-6 Pfd. **schwer**, pro Pfd. 1 **Mk.** 20 Pf., **Lachsforellen** aus dem **Bodensee** pro Pfd. 1 **Mk.** 14549
Fischhandlung von J. Höss, Markt und Schulgasse 4.

Empfehle:



Frischen Rheinsalm, Silbersalm, feinste **Ostender Seezungen**, **Steinbutt**, **Sablian**, **Schellfische**, **Weißlinge**, **Petermäuschen**, **Flußzander** und **Hechte**, **Stachelrochen (Rale)**, sowie **frische Maifische**. 14553
Johann Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Lebende Schildkröten, Molche, Goldfische,



Karpfen, **Schleien**, **Grotten**, **Fischnetze**, **Muscheln**, **Steine** zum **Berzieren** von **Fontänen** u. u. empfiehlt die 14540
Nordsee-Fischhandlung, Grabenstrasse 6.



Maifische

frisch vom **Fang**, sowie **sonstige** **Fluß- und Seeische** empfiehlt **billigst**

Carl Kaiser,

14492

Markt und kleine Webergasse 10.

Gefüllte Tuberosen,

stärkste **afrikanische blühbare Zwiebeln**, per **Stück 20 Pfg.**, **Lilium auratum**, die **herrliche**, **japanische Goldband-Lilie**, **stärkste Zwiebeln**, per **Stück Mk. 1.25** empfiehlt die **Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 14530

Blumen- und Baumpfähle

von 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 und 3.50 Meter **Länge** empfiehlt **billigst** **Wilhelm Gall Wwe., Dohheimerstraße 33.** 14317

Thomas-Schlacke,

beste Düngung für **Kartoffelfelder**, empfiehlt

Philipp Nagel,

13928

Neugasse 7.

Wolle wird **geschlumpft** **Jahnstraße 17**; **dieselbst** ist **Schafwolle** **vorräthig.** 44

Ein **massiv gearbeiteter** **1thür. Kleiderschrank** und eine **4schubladige** **nußbaumene Kommode** sehr **billig** zu **verkaufen** **Michelsberg 20, Hinterh. Part., bei Georg Jäger.** 14552

Eine **groß., vollständ., guterh. Spezereiladen-Einrichtung** mit **allem Zubehör**, **Waagen**, **Dehtannen**, **Theedosen** u. u. ist **preiswürdig** **abzugeben.** **Röh. Schlachthausstraße 1.** 14528

Tages-Kalender.

Donnerstag den 28. April.

Wiesbadener Anstiftungs-Bund. Abends 8 Uhr: **Generalversammlung.**
Wiesbadener Aelu- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung.**
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: **Versammlung.**
Wiesbadener Reit- und Fahr-Verein. Abends 7 Uhr: **Generalversammlung im „Nonnenhof“.**
Wiesbadener Radsfahr-Verein. Abends 7 Uhr: **Übungsstunde.**
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: **Vorturnerschule und Kirturnen;** 9 Uhr: **Sefangprobe.**
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: **Riegenturnen.**
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: **Vorturnerschule und Kirturnen.**
Ritter-Club. Abends: **Probe.**
Sefangverein „Eichenweig“. Abends: **Probe.**
Männersefangeverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: **Probe für den 1. und 2. Tenor.**
Wiesbadener Säger-Club. Abends 9 Uhr: **Probe.**
Männersefangeverein „Friede“. Abends 9 Uhr: **Probe.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 28. April. 90. Vorst. (137. Vorst. im Abonnement.)

Rosenmüller und Finke,

oder: **Abgemacht!**

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann	Herr Bethge.
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn	Herr Bed.
Kosamunde von Kronau, seine Mündel	Frl. Duse.
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, sein Bruder	Herr Köchy.
Ernestine, dessen Tochter	Frl. Trabolb.
Carl Theodor, Comptoirist, dessen Sohn	Herr Reuble.
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Rathmann.
Ulrike, seine Tochter	Frl. Bissk.
Mählke, Junftmeister, Major } bei der	Herr Dornewah.
Licht, Apotheker, Hauptmann } Nationalgarde	Herr Holland.
Hillermann, } Comptoiristen	Herr Grobeder.
Behrend, } in Bloom's Geschäft	Herr Neumann.
Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Geschäft	Frau Rathmann.
Raffel, } Bucherer	Herr Kauffmann.
Aron, }	Herr Bräning.
Brähm, }	Herr Schneider.
Sturr, ein alter, invalider Grenadier	Herr Rudolph.
Kralle, Gerichtsdiener und Executor	Herr Seienhofer.
Jack, ein Jolai	Frl. Heil II.
Ein Briefträger	Herr Winta.
Ein Hausknecht	Herr Berg.
Ein Stellner	Herr Spieß.
Ein Arbeiter	Herr Langhammer.
Eine Arbeiterin	Frl. Saintgoulain.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 30. April: **Der Störenfried.**

Lokales und Provinzielles.

* Aus der vorgestrigen Gemeinderaths-Sitzung ist des Weiteren zu berichten, daß das Gesuch des Vereins hiesiger Gastwirthe, betr. die Abschaffung bezw. Beschränkung der Waldfeste, als unbegründet abgewiesen wurde. In dem Gesuche war darauf hingewiesen, daß die Vereine derartige Waldfeste arrangiren, um Geschäfte zu machen, und es empfehle sich daher, keinem Verein mehr dazu die Erlaubniß zu erteilen; nur dem „Turn-Verein“ sei ein solches Fest, event. auch zwei Feste, und zwar bei dem sogen. An- resp. Abturnen, zu gestatten. Der Verein der Gastwirthe sei bereit, die Plätze, welche für Waldfeste reservirt seien, anzupachten, und würde derart eine Verminderung der letzteren herbeizuführen gesucht, daß an einem und demselben Sonntag nur ein Waldfest stattfinden. Ferner sollte keinem Wirth, der nicht Mitglied des Vereins sei, die Erlaubniß zum Wirthschaftsbetriebe im Walde gegeben werden u. Die Accis-Commission glaubt, da die seitherigen Feste zu keinerlei Mißständen Veranlassung gegeben, daß es nicht angezeigt sei, dem Gastwirth-Verein ein Privilegium für die Abhaltung von Waldfesten zu geben, und beantragte Abweisung der Beschwerde, welchem Antrage — wie Eingangserwähnt — der Gemeinderath beipflichtet. — Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell bringt hierauf das bereits im „Wiesb. T.“ mitgetheilte neue Eisenbahn-Projeet Bischofsheim-Rothheim-Erbenheim zur Sprache, indem er anfragt, ob der Gemeinderath gesonnen sei, in Verbindung mit der hiesigen Handelskammer der früheren Idee näher zu treten, eine directe Bahnlinie Mainz-Wiesbaden anzustreben. Herr Dr. Verlé glaubt, nach ihm ge-

worbenen Mittheilungen von Mitgliedern der Handelskammer sei letztere aus Geschäftsrücksichten gegen eine directe Verbindung. Sowohl Herr Dr. Schirm wie Herr Weil treten dieser Anschauung entgegen und namentlich letzterer betont, daß die Stadtvretung als solche in erster Linie suchen müsse, Wiesbaden in den Weltverkehr — von dem es jetzt ausgeschlossen sei — zu bringen und dies könne nur mittelst einer directen Verbindung mit Mainz geschehen. Der Herr Vorsitzende stellt hierauf die weitere Frage, ob eine Commission bestellt werden solle, welche sich sofort mit der Angelegenheit beschäftige, und dies wird allseitig gewünscht. Ueber die Wahl der Commission, sowie die derselben zu gebenden Instruktionen soll in geheimer Sitzung weiterberathen werden. — Zur Kenntniß gelangte hierauf, daß der Bezirksausschuß den Antrag des Polizei-Präsidenten, die Gebühren für Trichinenschau auf 1 Mk. zu belassen, abgelehnt und als Schargebühr 75 Pfg. pro Schwein festgesetzt habe; ferner habe der Bezirksausschuß entschieden, daß die städtische Schlachthaus-Verwaltung den Schauern bei dem Zutritt der neuen Trichinenschau-Ordnung, ebenso wie in Frankfurt, gleichmäßige Mikroskope zur Verfügung stelle. Der Gemeinderath beauftragte daher die Schlachthaus-Commission, sobald die Entscheidung des Bezirksausschusses die Rechtskraft beschritten habe, wegen Beschaffung der Mikroskope und Festsetzung der Prämien bei Auf- findung eines mit Trichinen behafteten Schweines (50 Mk.) die nöthigen Schritte zu thun. — Weiter gibt der Herr Vorsitzende dem Collegium davon Kenntniß, daß Herr Architect Fr. Wedel im Verwaltungs- Streitverfahren von dem Bezirksausschuß mit seiner Klage gegen die Stadt abgewiesen worden sei. — Genehmigt wird die von der Forst- behörde erfolgte freihändige Abgabe von Forst- Nebennutzungen an Private in Höhe von 167 Mk. 25 Pfg. — Der von der Actie-Commission vorgeschlagenen Festsetzung der Aversionalquanta des Privat-Consums an Wein für die Inhaber von Wein-Freilagern in dem Etatsjahre 1887/88 wird zugestimmt. — Der hiesige „Lauuus-Club“ bittet um Ueber- lassung von 60 Eichenstämmchen zur Wiederherstellung der am „Altenstein“ bezw. „Schlärkerkopf“ gerührten Anlagen. Das Gesuch wird genehmigt dem Königl. Oberförster, Herrn Flindt, zur Erledigung überwiehen. — Dem Antrage der Cur-Commission entsprechend, soll Herr Cur-Director Heyl ermächtigt werden, die Lieferung von 50 neuen Bänken für die Curanlagen sofort auszufahren. — Dem Fräulein Lina Simmer soll gestattet werden, während der Curzeit an der Trinkhalle einen Blumen- stand zu unterhalten. — Herr Bürgermeister Heß erbittet hierauf die Genehmigung zu a. dem Entwurfe einer Instruktion für die ernannten Mitglieder zur Ueberwachung der Nebstöße in der Stadt und der Ge- markung zum Zwecke der Verhütung der Einschleppung der Reblaus, b. zur Aenderung des Vertrages über die Vergütung der Protocollführer bei den Bezirks-Versammlungen der Armen-Deputationen dahin, daß diese Vergütung nicht an eine bestimmte Person, sondern an die jeweilig thätigen Personen zu leisten sind. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Dem Antrage des Herrn Kaufmanns B. Hammer um Festsetzung der Telegraphenverbindung seines Geschäftslokals Kirchgasse 2a mit seinem Geschäftslokal große Burgstraße 12 soll unter besonderen Bedingungen entsprochen werden. (Hierauf geheime Sitzung.)

* Die gestrige Sitzung des Bürger-Ausschusses mußte, da die Versammlung beschlußunfähig war, auf Freitag Nachmittag vertagt werden. Das von der Budget-Commission des Bürger-Ausschusses ausgearbeitete Gutachten über den Entwurf einer neuen Baupolizei-Verordnung gelangte zur Kenntnissnahme und soll dem Gemeinderath unterbreitet werden. Da dem Bürger-Ausschuß als solchen eine gesetzliche Mitwirkung bei Erlaß von Polizei-Verordnungen — ausgenommen Feldpolizei-Verordnungen — nicht zusteht, hatte die Commission auch keine Veranlassung, in eine Prüfung des Einzelnen einzugehen und beschränkte sich darauf, einige allgemeine Wünsche dem Gemeinderathe zu empfehlen. Nachdem die Sitzung geschlossen, ergriff Herr B. v. H. s. Wegner noch das Wort und fragte bei dem Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Jbell an, ob von dem Gemeinderathe wegen der Militär-Angelegenheit Etwas gesehen sei. Während im ganzen deutschen Reiche eine Vermehrung der Truppen stattgefunden habe, sei — eine merkwürdige Erscheinung — unsere Garnison vermindert worden. Im Bundesrath seien Laufende für Kasernenbauten genehmigt worden. Der Wiesbadener Kasernen-Neubau werde seit so vielen Jahren projectirt und doch sei diesmal wieder von Wiesbaden gar keine Rede, so daß es fast den Eindruck mache, als ob wir todgetheilt werden sollten. Er möchte also zur Anregung bringen, ob der Gemeinderath in der Beziehung Schritte thun wolle. Er halte die Sache für Wiesbaden für sehr wichtig und nöthig, daß man sich gegen Verminderung der Garnison wehre. Der Herr Oberbürgermeister erwiderte, von Seiten des Gemeinderaths sei bis jetzt Nichts geschehen und auch Nichts in Aussicht genommen, es müsse dem Herrn Vorredner überlassen bleiben, entsprechende Anträge zu stellen.

* Die Erhöhung der Fleisch-Accise, welche am 1. Mai c. in Wirksamkeit tritt, hat es befaunlich ermöglicht, daß die bisherige Gemein- desteuer von 100 Procent der Staatssteuer beibehalten werden kann, d. h. nicht erhöht zu werden braucht. Ein Vergleich der jetzigen mit der künftigen Accise und deren Einfluß auf die Fleischpreise für die wichtigsten Schlachtthiere dürfte zur Aufklärung der Consumenten am Platze sein:

Schlacht- vieh.	Mittleres Schlacht- gewicht. Pfund.	Bisherige Accise		Künftige Accise		Erhöhung per Pfd.	
		Mt. Pf.	Pf.	Mt. Pf.	Pf.		
Ochsen . . .	800	8	50	1,06	13	1,62	0,56
Rübe . . .	400	4	20	1,05	6	1,60	0,55
Rinder . . .	65	—	50	0,77	1	1,54	0,77
Schweine . .	150	1	—	0,66	2	1,33	0,67
Lammel . . .	50	—	50	1,—	—	1,60	0,60

Die Erhöhung der Accise beträgt sonach pro Pfund nicht mehr als circa 1/3 bis circa 1/4 Pfg. bei den einzelnen Fleischsorten.

* Militär- Personalie. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Vogel, Sec.-Lieut. vom Drag.-Regt. Prinz Albrecht von Preußen (Bittbau.) No. 1, unter Beförderung zum Prem.-Lieut., in das Rhein. Drag.-Regt. No. 5 versetzt.

* Das Zither-Concert, welches Herr Zitherlehrer Walter am Sonntag Abend im „Hotel Hahn“ mit seinen Schülern abhielt, war gut besucht. Wie nicht anders zu erwarten, wurden die Ensembles „Kärnthner Lieder-Morich“, „Rendez-vous“ und „Sängerlust-Polla“ munterhaft vorgetragen. Mit einer reizenden Polka und einem Rändler erzielte die zwei Mädchen Lehmann und Walter, letztere eine Tochter des Concert-gebers, einen vollen Erfolg. Lebhaften Beifall fanden auch die beiden Umlauflichen Compositionen für zwei Zithern „Nederien“ und „Neols- harfenlänge“, sowie das Solo „Du mein Gedanke“, letzteres von Herrn Walter vorgetragen. Das Concert gab erneut Gelegenheit, Herrn Walter nicht nur als Lehrer, sondern auch als Meister der Zither zu bewundern. Die Veranstaltung fand allseitigen Beifall.

* Im Allerhöchsten Auftrage ist Herrn Heinrich Becker hier, Königl. Kammermusiker a. D., aus dem Kaiserlichen Civil-Cabinet ein Daneschreiben zugegangen für die zum 90 jährigen Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs componirten Gesänge für vierstimmigen Männer- chor: „Preis- und Danthymne“ und „Bundeslied deutscher Sänger“. Die Compositionen werden in nächster Zeit im Verlage von Glaser in Schlesingen erscheinen.

* Handels-Register. Die Firma „S. Winter“ dahier ist an den jetzigen Gesellschafter Kaufmann Bernhard Kaufmann als künftigen alleinigen Inhaber übergegangen.

Kunst und Wissenschaft.

* Eine Umland-Feier in größerem Umfange brachte Stuttgart den Mann des unsterblichen Dichters an dessen 100 jährigen Geburtstag dar. Ein Sängerkrieg mit Musik und Fahnen — 88 Vereine aus Stadt und Land, zusammen 1800 Personen — bewegte sich von der Biederhalle durch die festlich geschmückten Straßen nach dem Marktplatz und nahm auf der dort amphitheatralisch errichteten, mit Tannenreisern umzäunten Tribüne, in deren Hintergrund Uhlands Colossalbüste stand, Aufstellung. Der Platz mit seinen altherwürdigen Häusern ringsum, die sämmtlich in reichem Schmuck von Fahnen, Guirlanden und Kränzen, theils auch Umland'schen Spruch-Zuschriften oder Umland-Büsten prangten, gewährte einen prächtigen Anblick. Kurz vor 4 Uhr erschienen die Königin, Prinz und Prinzessin Wilhelm und andere Mitglieder des Königshauses im Neeff'schen Hause, der Tribüne gegenüber. Alsdann begann die Feier mit dem Chorgesang sämmtlicher Vereine „An das Vaterland“ unter der Leitung Förstler's. Es folgte die Festrede des Biedertranz-Vorstandes Steidle, der mit einem Hoch auf Umland schloß. Weitere fünf Gesänge Umland'scher Lieder in herrlicher Ausführung machten einen tiefen Eindruck. Nachdem das letzte Lied: „Singe, wem Gesang gegeben“, verklungen war, erfolgte der Rückzug der Vereine nach der Biederhalle. Das Wetter war zwar regendrohend, führte aber nicht die Feier, welcher eine nach vielen Tausenden zählende Menge beiwohnte. Mit einem Festbanket am Abend fand die Feier ihren Abschluß. Ueber 3000 Personen hatten sich in der Biederhalle eingefunden. Professor Spott und H. Fischer toasteten auf das Vaterland und die Umland-Componisten, Prälat Gerod bot ein Fest- gebicht, Ober-Studienrath Dorn brachte ein Hoch der Jugend, Dr. Wasser- mann besamirte. Von den lebenden Willern gefielen besonders „Der gute Kamerad“ und „Des Sängers Fluch“, sowie die Schlußapothese: Zwei annuthige Genien bekränzen die Büste Uhlands, während das schwäbische Volk aller Stände und Trachten seine Huldigung darbringt. Gegen Mitter- nacht fand die programmmäßige Feier ihr Ende. — Bei der Umland-Feier in der Geburtsstadt des Poeten, Tübingen, war eine große Menschen- menge mit vielen Fahnen zur Entfaltung der Gedenktafel am Geburts- hause Uhlands erschienen. Bei der Feier am Grabe Uhlands war ein Großneste desselben anwesend. Kränze waren gesandt von dem deutschen Kronprinzen, dem württembergischen Thronfolger u. A. Die Festrede hielt der Universitäts-Professor Siebers, welcher Umland als Forscher und Gelehrten feierte.

* Die Aufführung von Wagner's „Lohengrin“ am Oden- theater zu Paris ist bis auf Weiteres verschoben worden. Es ist zu ver- muthen, daß diese Verschiebung mit der noch nicht erledigten Affaire Schnäbele zusammenhängt.

* Der Reisebücher-Verlag von Casar Schmidt in Zürich wird in seiner bekannten Collection „Städtebilder und Landschaften aus aller Welt“ ein tourrisch belehrendes Bändchen demnächst auf den Markt bringen, welches die bayerischen Königsschlösser Hohenschwangau, Neuschwanstein, Linderhof, Herren-Chiemsee und Berg eingehend behandelt. Hiervon wird gleichzeitig eine englische Ausgabe edit. Der Preis einer jeden Ausgabe beträgt 1 Mk. 50 Pfg.

Aus dem Reiche.

* Reichstag. Das Haus genehmigte in der Sitzung vom Dienstag den Antrag des Abg. Kräcker, das Strafverfahren gegen den Abg. Singer einzustellen und stimmte der Aenderung des Exorbitanz nach den Commissionsbeschlüssen zu.

* Landtag. Das Abgeordnetenhaus nahm am Dienstag in dritter Lesung das Gesetz über die Leistungen für die Volksschulen gegen die Stimmen der Freisinnigen und des größten Theils der National- liberalen an und erledigte den Gesekentwurf, betr. die Cantongefängnisse der Rheinprovinz in zweiter Lesung. (Mittwoch dritte Lesung der kirchen- politischen Vorlage.)

* **Das Ergebnis der Reichstagswahl** vom 21. Februar d. J. ist nach einer dem Reichstag zugegangenen, im Statistischen Amt ausgearbeiteten Zusammenstellung folgendes: Bei den entscheidenden Wahlen sind 7,527,601 gültige Stimmen abgegeben worden, davon für deutsch-conservative Candidaten 1,160,869, Reichspartei 745,378, Nationalliberale 1,711,089, Deutschfreisinnige 986,517, Centrum 1,537,251, Polen 221,825, Socialdemocraten 673,283, Volkspartei 79,891, Welsen 10,712, Dänen 12,360, Essäfer 233,685 Stimmen.

* **Die Innungs-Commission des Reichstags** hat die Anträge Adermann-Viehl über die Einführung des Befähigungs-Nachweises definitiv angenommen. Danach soll derjenige, welcher den selbstständigen Betrieb eines freihenden Gewerbes anfängt, der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde Anzeige machen. Dem Zwang des Befähigungs-Nachweises sollen unterworfen sein: Barbier, Bäcker, Bandagisten, Böttcher, Brunnenmacher, Buchbinder, Buchdrucker, Bürstenbinder, Conditoren, Pfefferkäsler, Lebküchler, Drechsler, Färber, Feilenhauer, Friseur, Perrückenmacher, Selbst- und Rothgießer, Zinn-, Zint-, Metallgießer, Gerber, Glaser, Molenzieher, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, G. l. b., Silber- und Metallschläger, Gärtler, Handschuhmacher, Beutler, Gutmacher, Kammacher, Klempner, Kürschner, Kupferstiche, Maler, Vergolder, Lackirer, Maurer, Mechaniker, Optiker, Messer- und Zeugschmiede, Fleischer, Müller, Mühlenbauer, Nadler, Siebmacher, Polamentier, Schirmmacher, Sattler, Riemer, Läscher, Schieferdecker, Schlosser, Schmiede, Schneider, Tischler, Schuhmacher, Töpfer, Spornstiefelger, Schuhmacher, Schiffsbauer, Seifenzieher, Wachzieher, Seiler, Steinmetze, Stuckateure, Tapezire, Uhrmacher, Wagner, Weber, Wirker und Zimmerleute. Der Bundesrath darf den Befähigungs-Nachweis erlassen. Wo nicht besondere Prüfungsbehörden bestehen, nimmt der Prüfungs-Ausschuss der Innungen unter Vorsitz eines stimmberechtigten obrigkeitlichen Commissars die Prüfung vor. Der Prüfling soll der Regel nach 24 Jahre alt sein und eine dreijährige Lehrzeit hinter sich haben. Ausnahmen bestimmt der Bundesrath.

* **Die Commission für das Kunstbutter-Gesetz** hat ferner beschlossen, daß die Vermischung von Margarin und Butter zum Zwecke des Verkaufs dieser Mischung, sowie das Fehthalten derselben verboten ist; unter diese Bestimmung fällt nicht der Zusatz von Butterfett, welche aus der Verwendung von Milch bei der Herstellung von Margarin herrührt, sofern dieser Zusatz nicht mehr als 2 pCt. beträgt. Ferner daß der Zusatz von Farbstoffen zu Margarin verboten ist und daß die Gefäße und äußeren Umhüllungen, in welchen Margarin verkauft wird, durch eine vom Bundesrath zu bestimmende Farbe gekennzeichnet sein soll. Die Gefäße, in denen Margarin verkauft wird, müssen außerdem von opaler Form sein und den Namen des Fabrikanten enthalten. Wird Margarin in einzelnen Stücken verkauft, so dürfen diese nur die Würfelform haben.

* **Eine landeskirchliche Versammlung** der auf dem Boden des bekannten Hammerstein-Kleist-Nekow'schen Antrages stehenden Geistlichen und Laien hat am Dienstag in Berlin stattgefunden. Der Auf nach größerer Selbstständigkeit der evangelischen Kirche wurde unter besonderem Hinweis auf das jetzt Rom gegenüber gezeigte Entgegenkommen von sämmtlichen Rednern, darunter Kleist-Nekow und Stöcker, laut erhoben. Es wurden eine Reihe von Resolutionen beschlossen, in denen es unter Anderem heißt: Wir sind der Ueberzeugung, daß in der Stellung der evangelischen Landeskirche Preußens zum Staat für die Entfaltung ihrer Lebenskräfte Hindernisse liegen, deren Beseitigung unbeschadet, der von uns rückhaltlos anerkannten Hoheitsrechte des Staats anzutreten ist. Solche Hindernisse erblicken wir insbesondere in folgenden Punkten: 1) daß den Staatsbehörden bei der Besetzung kirchenregimentlicher Aemter nicht bloß das ihnen unbestrittene Einpruchsrecht, sondern die positive Mitwirkung zusteht, die den Synoden nur in beschränkter Maße eingeräumt ist; 2) daß das Gesamt-Ministerium bei allen kirchengehörigen auch bei solchen, welche die Mitwirkung des Staats nicht erfordern, ein Veto ausübt, während das Staatsinteresse genügend gewahrt erscheinen muß durch die Bestimmung, daß kirchliche Geleite und Verordnungen nur so weit rechtsgültig sind, als sie mit einem Staatsgesetze nicht in Widerspruch stehen (Artikel 13, Absatz 1 des Gesetzes vom 3. Juni 1876); 3) daß dem Landtage trotz seiner interconcessionellen Zusammenlegung das Recht zusteht, bei jeder Veränderung der inneren Organisation der evangelischen Landeskirche gesetzgeberisch mitzuwirken; 4) daß bei der Besetzung der evangelischen theologischen Professuren ein den Bedürfnissen der Kirche genügendes Zusammenwirken der kirchlichen Instanzen mit den Staatsbehörden fehlt. Bei der Ausgestaltung der kirchlichen Selbstständigkeit wird sich der Staat der königlich verbrieften, in der Parität begründeten, aber immer noch vermischten Gewährung einer ausreichenden und festen Dotation für die evangelische Landeskirche nicht länger entziehen dürfen. Den Segen des landesherrlichen Kirchen-Reglements wollen wir der evangelischen Kirche auch fernerhin erhalten wissen und erstreben deshalb für das Wohl der Staatshoheit gegenüber eine solche Gestaltung, welche die der Kirche gebührende Selbstständigkeit verbürgt.

* **Den Uebungen der Fuhrartillerie** im Festungskriege wird fortgesetzt eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet; in Folge dessen werden auch in diesem Jahre bei sämmtlichen Fuhrartillerie-Regimentern Armirungs-Übungen abgehalten. Eine größere derartige Uebung ist bei der Festung Straßburg in Aussicht genommen und wird sich der Hauptsache nach auf artillerieähnlichem Gebiete bewegen. Ferner gelangt im Monat August bei der Festung Mainz eine größere Belagerungs-Uebung in der Dauer von drei Wochen zur Ausführung, an welcher nur Pioniertruppen sich betheiligen werden.

Druck und Verlag des H. Schönberrg'schen Hof-Buchdruckers in Wiesbaden.

* **Zum Fall Schnäbele** wird von allen glaubhaften Seiten jetzt bekräftigt und kann auch von den Franzosen auf die Dauer ernsthaft nicht bestritten werden, daß der französische Spion Schnäbele auf deutschem Boden verhaftet wurde und daß er auch bei der Widerstandsleistung gegen seine Verhaftung zu keiner Zeit den französischen Boden wiedergewann. Damit ist die ganze Angelegenheit von dem politischen Gebiete weggezogen und auf den Boden des deutschen Strafrechts gestellt.

Vermischtes.

* **Ueber den Untergang des Dampfers „Tasmania“**, dessen Ueberlebende mit dem „Susan“ kürzlich in Marseille eingetroffen sind, erfährt man nunmehr folgende nähere Details. Die „Tasmania“ lies um 3 Uhr 40 Min. Früh auf die Felsen auf und die Passagiere wurden alle aus dem Schlafe gerissen. Sie hatten kaum Zeit, das Verdeck zu erreichen, als das Schiff neuerdings aufstieg und vorn zur Hälfte aufgeschlitzt wurde. Von acht Rettungsfahrzeugen waren vier zertrümmert, die übrigen wurden niedergelassen, um die Frauen und Kinder nach dem mehr als zwei Meilen entfernten Lande zu verbringen. Eine Frau Walker und Frau Bigott wollten das Schiff nicht verlassen, sondern das Schicksal mit ihren Gatten theilen. Der Sturm wurde heftiger und an eine Rückkehr der Boote war nicht zu denken. Man konstruirte deshalb zwei Flöße, deren eines mit dem Grafen Buckinghamshire und einem Indier besetzt geschwemmt wurde. Der Graf konnte mit unsäglicher Mühe gerettet werden, der Indier wurde am nächsten Tage an die Holzstücke angelammert todt am Ufer gefunden. Die Verwirrung beruhend, schnitten denn in Suaz eingenommene arisanische Boote die Stricke des zweiten Floßes los und gewannen die Küste, acht aber sind während der Ueberfahrt ertrunken. Der Capitän Perrins, der den Steamer mehr und mehr sinken sah, wollte seine Papiere holen. Kaum in die Cabine eingedrungen, wurde diese von einer ungeheuren Welle eingebrückt; der Major Cooper, der Restaurateur und der Steuermann stürzten zur Hilfe des Capitäns herbei, wurden aber selbst von einer neuen Welle bedeckt und als diese abgezogen war, war der Capitän verschwunden. Der fünfte Offizier Newman und der Quartiermeister Hall ertranken. Man stellte sich die Verwirrung an Bord vor: 75 Personen hatten sich in dem kaum 25 Quadratmeter großen Nach-Cabinet gehäuft, wo sie nahezu ersticken und gleichzeitig dem Erfrieren nahe waren. Bei fortwährendem Einsinken und Krachen des Schiffes dauerte diese Qual volle 27 Stunden. Der Sturm hatte sich zwar allmählich gelegt, aber es fehlte an jeder Art von Nahrungsmitteln; 18 Indier starben in der Zwischenzeit vor Kälte auf dem Verdeck, man fand sie Morgens in einem Knäuel zusammengelauert und mußte ihre Cadaver mit Gewalt von einander losreißen, um sie den Wellen zu übergeben. Andere Indier, die sich in das Segelwerk geklümmert hatten, versielen demselben Loos; ihre Körper präsentirten sich Morgens in den verschiedensten Stellungen, u. A. an den Füßen aufgehängt. Endlich kamen der „Persébrant“ und der „Norsemann“ in Sicht und die Hoffnung gewann an Bord wieder die Oberhand. Die Ueberlebenden wurden nach Ajaccio gebracht und alle Schiffbrüchigen wurden mit corfischer Gastfreundschaft empfangen. Die Zahl der Opfer ist 33. Ungekommen sind obengenannte drei Personen und 30 Indier der Bedienungsmannschaft. Die Post konnte gerettet werden, dagegen hat ein Indier, Sir Pertab-Sing, der den Steamer in Suaz verlassen hatte, für mehr als eine Million an Bord befindlicher Edelsteine verloren. Den Schiffbrüchigen ist hier vom Agenten der Compagnie je nach Bedarf 200 bis 500 Frs. zur Verfügung gestellt worden, sowie das Reisegehl zur Weiterfahrt nach England; die unverfehrt Gebliebenen haben bereits den Weg nach Havre genommen.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Elbe“ von Bremen am 26. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Niemand wird ausgebeutet, sondern Jeder erhält den vollen Gegenwerth. Frankfurt a. M. Gebieter Herr! Die von Ihnen zugesandte Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen habe ich richtig empfangen, wofür ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche. Ihrem Wunsch entsprechend theile ich Ihnen mit, daß ich Ihre Schweizerpillen bei Stuhlzwang und Magenbeschwerden mit Erfolg angewandt habe. Ich gebrauche dieselben schon seit zwei Jahren und bin seit der Zeit von einem heftigen Magenkrampf befreit geblieben, woran ich viele Jahre schwer gelitten habe. Hochachtend L. Dewig, Kleidermacher. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind 2 Schachtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (N.-No. 4200.)

Klöppelspitzen und andere Sorten Spitzen spottbillig. J. Halla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 18188
Sprudelsteinwaaren, schön und billig, bei 14008
 Carl Bayer, Kirchgasse 19.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt
 zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22688

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schönberrg in Wiesbaden.
 (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik, Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Das Conservatorium gewährt eine gründliche Ausbildung in den unten angeführten Fächern, sowohl für zukünftige **Berufsmusiker**, als auch für **Dilettanten**. Der Unterricht erstreckt sich auf: **Klavier** (Lehrer: Die Herren Spangenberg, Capellmeister Lufer, Director Taubmann, Rosenkranz und die Damen Harich, Stecker, Kaiser, Moritz und Reichard), **Violine** (Lehrer: Die Herren Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony), **Violoncello** (Lehrer: Herr Kammervirtuos Oscar Brückner), **Contrabass** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Eckl), **Flöte** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufer), **Oboe** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Bock), **Clarinetten** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Krahnert), **Fagott** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Wollgandt), **Horn** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker Scharr), **Trompete, Posaune; Sologesang** (Lehrer: Herr Königl. Musikdirector Sedlmayr), **Chorgesang, Musiktheorie, Orchester-Spiel und Pädagogik** (Lehrer: Director Taubmann), **Musikgeschichte und Ensemble-Spiel** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufer).

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Künstlerclassen, incl. der obligatorischen Nebenfächer, für Klavier, Violine, Violoncello oder Musiktheorie Mk. 75, für Contrabass oder ein Blas-Instrument Mk. 50, für Sologesang Mk. 100.

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Dilettantenclassen für Klavier Mk. 27 und Mk. 39, Violine Mk. 36, Sologesang Mk. 36 und Mk. 60.

An dem Unterricht im Chorgesang, Ensemblespiel für Klavier und begleitende Instrumente, Orchesterspiel, Musikgeschichte können sich auch Solche betheiligen, welche sonst dem Conservatorium nicht als Schüler angehören. Das vierteljährliche Honorar beträgt in diesem Falle für Chorgesang, Musikgeschichte oder Orchesterspiel Mk. 10, für Ensemblespiel Mk. 15.

Nähere Auskunft, sowie Prospective durch den Director.

Beginn des Sommer-Semesters: In den Dilettantenclassen am Montag den 18. April, in den Künstlerclassen am Montag den 2. Mai.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt jederzeit entgegen

11521 Der Director **Otto Taubmann**.

Turückgesetzte 10740
weisse Corsetten
für Damen und Confirmanden von 50 Pf. an empfiehlt
Bonteller & Koch,
13 Marktstrasse 13. 13 Langgasse 13.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Donnerstag den 28. April Abends 8 Uhr im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

2. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Quartal-Bericht;
- 2) Bericht der Rechnungsprüfer;
- 3) Wahl des Schiedsgerichts;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden zu zahlreichem Besuche hierdurch ein.

1887

Der Vorstand.

Wiesbadener Sterbe-Casse (vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf **eine Mark** herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director Herrn **W. Bausch**, Armen-Augenheilstiftung, bei den Vorstandsmitgliedern Herren **G. Bösch**, Webergasse 46, **A. Löffler**, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Kerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Heute bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld **eine Mark**. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**, Schwabacherstraße 63, entgegen. Der Vorstand. 198

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Nichelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospective auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Sämmtliche Schulbücher,

dauerhaft gebunden, sowie alle anderen Schulbedürfnisse bei

Jos. Dillmann,

Buch- u. Schreibmaterialienhandlung,
13973 Marktstraße 32, vis-à-vis der „Sichapothek“.

Ein neuer, noch nicht getragener, kurzer **Umbang** wegen Trauer billig abzugeben. Näh. bei **Jrl. Kessler**, Marktstraße 29. 10079

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**

Directe Postdampfschiffahrt



von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Håvre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

No. 394

16

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt **Wilh. Becker**, Wiesbaden, Langgasse 33, **C.H. Textor**, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.

N. Luchting & Co.

Spedition-Geschäft, (Ag. Brem. 178.)

Bremen & Hamburg.

41

Das Einbrennen der **Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien**, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten **Thonmodellen-Rippsachen** übernimmt billigst die **Brenn-Anstalt** von **W. Maurer jun.**, Friedrichstraße 19. 4345

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, Kleine Burgstraße 9. 5695

Wohnungs-Wechsel.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung und Werkstätte nach **Kirchgasse 30** verlegt habe. Bestellungen werden gerne in dem Möbelgeschäft Kirchgasse 2b entgegen genommen und pünktlich besorgt.

Hochachtungsvoll

P. Weis, Tapezirer.

12152

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie der werthen Nachbarschaft die ergebenste Mittheilung, daß ich in dem Hause **Weilstraße 4** ein **Spengler-Geschäft mit Laden-Erichtung** eröffnet habe und halte mich in allen vorkommenden Arbeiten, sowie allen zu diesem Geschäft gehörenden Artikeln bei reeller und pünktlicher Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

14062 **Emil Bergfeld**, Weilstraße 4.

Die

**Samenhandlung von Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26,**

gegründet im Jahre 1815,

empfehlen ihr großes Lager in **Gras-Samen** für ausdauernde **Garten-, Park- und Wiesen-Anlagen**, ferner **Klee-Samen**, prima **Provencer (ewiger)** und **deutscher**, grobkörniger, garantirt seidestfreie **Saat, Esparsette (türkischer Klee-Samen)**, ein- und zweischürig, **Saat-Wicken**, **Pferdezahnmals**, großer **amerikanischer (virginische Saat)**, **Runkelrüben**, gelbe **Obern-dorfer Riesen**, sowie sämtliche **Garten-, Oeconomie-, Wald- und Blumen-Samen**, worüber specielle **Engros- und Detail-Verzeichnisse** franco zu Diensten stehen. 11657

Ein gut erhaltener **Irmeler-Flügel** billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 17, Hof (im Comptoir). 13908

Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte **Spitzen, Gnipuren, Gardinen, Sauben-Puz, Handschuh-Wäscherei** à Paar 20 Pfg. 8780 **Anna Katerbau**, Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb.

Haarschneiden für Erwachsene 20 Pf., Kinder und Lehrlinge 15 Pf., Rasiren 8 Pf. **Jacob Martin**, 32 Metzgergasse 32. Bitte, genau auf die Nummer zu achten. 13704

Die chem. Waschanstalt

von

Louis Koch, Mühlgasse 4, Hinterhaus 2 St. h., empfiehlt sich in allen einschlagenden Arbeiten. 11716

Kinder- und Krankenwagen

in größter Auswahl mit und ohne Gummireifen zu verlaufen und zu vermieten. 12699 **Franz Alf**, Wilhelmstraße 30.

Meine **Pumpenmacherei und Kesselschmiede** befindet sich **Dohheimerstraße 48**. Reparaturen werden billig ausgeführt. Dasselbst sind **neue und gebrauchte Pumpen** zu haben, auch werden **Saupumpen** leihweise billig abgegeben. 13381 **Anton Steimmel**.


Eischränke,

anerkannt bestes Fabrikat (geringer Eisverbrauch)

unter **Garantie** in feinsten Lackirung,

Fliegenchränke

empfehlen in großer Auswahl zu billigen gestellten Preisen

Louis Zintgraf, 13 Neugasse 13. 13876

Das Asphaltgeschäft von Mauss & Meier, Kirchgasse 11,

empfehlen sich im Anfertigen von allen **Asphaltarbeiten** mit bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung zu reellen Preisen, sowie in **Dacheindeckungen** mit bestem **Holz-Cement** und **Dachpappe** unter langjähriger Garantie. Verkauf von **Dachpappe**. 7307

Blumentübel

von **Eichenholz**, sowie **Züher, Brenken, Eimer, Waschbütten** in allen Größen. Reparaturen an denselben werden schnellstens besorgt. 14407 **C. Döring**, Goldgasse 16.

Humulus japonicus,

der so rasch beliebt gewordene, einjährige **japanische Hopfen**, à Port. 10 Pfg. (nach auswärts 10 Pfg. für Porto mehr) bei 14343 **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, Wiesbaden.

Klee-Samen, ewigen und deutschen, **Saatwicken**, **Erbisen**, **Linzen**, **geschälte Hirsen**

empfehlen billigst

13910

Hch. Eifert, 24 Neugasse 24.

I. Reis-Stärke

per Pfund 28 Pf., in 4 Pfund-Packeten per Pfund 26 Pf. **A. Meuldermans**,

13741 **Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.** **Leere Kindermehlboxen** werden gef. Marktstraße 23. 13458

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen

rohen sowie gebrannten Kaffee.

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine verehrten Abnehmer längere Zeit mit

gleich guten, preiswürdigen

Qualitäts-Kaffee's

aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen

gebrannten Kaffee

No. 6	per Pfund Mk.	1.40,
No. 7	" " "	1.50,
No. 9	" " "	1.60,
No. 12	" " "	1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl billigere wie auch im Preise höhere Sorten in Auswahl. 2207

Rohen Kaffee per Pfund Mk. 1.—, Mk. 1.10, Mk. 1.20 bis Mk. 1.60,
gebrannten Kaffee per Pfd. Mk. 1.10, 1.20, 1.30, Mk. 1.40 bis Mk. 2.—,
garantirt rein, kräftig und fein von Geschmack.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27. 18748

Mohnmehl per Pfd. 15 Pf., sowie getrocknete Ameiseneier billigst bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 18838

Frischen Salm

per Pfd. Mk. 1.60 erwartend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 14398

Maifische

heute frisch vom Fang eintreffend zum billigsten Tagespreis in der Fischhandlung von **J. J. Höss, Markt und Schulgasse 4.** 13119

Neue Matjes-Häringe

empfehlte schön und billig 13190

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Bittere Orangen

zum Einmachen empfehlte

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse. 14088

Gemüsepflanzen und Kopfsalat bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 14089

Gemüsepflanzen aller Art zu haben bei **G. Wieser, Sandelsgärtner, vis-à-vis dem alten Friedhof.** 14037

Schkartoffeln, frühe u. Biscuit, Moritzstrasse 15. 14164

Nichtblühende Frühkartoffeln abzugeben **Wörtystraße 3 bei Jacob Dörr.** 14328

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Diana- und Victoria-Kartoffeln empfehlte **Aug. Homberger, Moritzstraße 7.** 11244

Parquetbodenwachs,

weiß und gelb, in vorzüglicher Qualität, sowie **Stahlspähne, Terpentinöl** etc. empfehlte zu billigen Preisen 13773

Droguerie **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fussbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fussbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 9699

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp, Gosbaasse 2, Wiesbaden.**

Hartgebrannte Beet-Einfaß-Steine

in verschiedenen Formen und Farben, sowie **Flur- und Trottoir-Platten** empfehlte

13539 **Thouwert Biebrich.**

Ia Portland-Cement, gemahl. Bingerkalk

empfehlte **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 5103



Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigst 7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Alle Arbeiten von **Cement, Dachpappe** und **Holz-Cement**, sowie **Legen** von **Platten** übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung 12961 **Ferd. Späth, Schachstraße 9a.**

Gelben Heßler Gartenfies

empfehlen **Gebr. Schmidt,**

10296 **Biebrich a. Rh., Marktstraße 6.**

Gutes Pianino zu verkaufen. Näh. Expedition. 13324

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Ein kleines Sopha, ein Halbbarock-Sopha, zwei einzelne **Betten**, ein großes **Kinderbettstüchchen** billig zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 5, Barterre.** 13647

Eine feine, rothbraune Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Herren- und 4 Damensessel, ferner eine **Waschmaschine** und große **Waschbütte** billig zu verkaufen **Adolphsallee 21, Barterre.** 14395

Eine Plüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze **Betten** und einzelne **Theile** preiswürdig zu verkaufen bei **11184 A. Leicher, Tapezierer, Adelsheidstraße 42.**

Ein 2thür. Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 französische und 1 deutsche Bettstelle mit Sprungröhme und Matraße, **1 Küchentisch** billig zu verk. **Wellrisstraße 16, I. links.** 14132

2th. Kleider- u. Küchenschranke zu verk. **Mauera. 12.** 4555

Ein Spiegelschrank (Kupbaum) für 90 Mk. zu verkaufen **Taunusstraße 16.** 14199

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13218

Einige Hundert Tricot-Tailen,

hochfeine Modelle,
verkaufe, so lange der Vorrath reicht, das Stück zu
Mark 5 und 6.

Reeller Werth das Doppelte.

A. Maass,
Langgasse 10.

14026

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta**, Langgasse 31.
Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.
Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Badenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 **Der Concurs-Verwalter.**

Posamentierwaaren-Handlung & Fabrik

Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a.
Specialität:

Schnellste Anfertigung von Posamenten der Confections-
und Möbelbranche. Lager.

Goldgasse 2a, **F. E. Hübotter**, Goldgasse 2a.
9100

Costümes, Umhänge, Jaquets und Mäntel

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt
und modernisirt.

G. Kranter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.
10368

Langgasse 9, **E. Wagner**, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Planoforte-Handlung.

(Verkauf und Mietho.) 110

Von heute an

verkaufe meine sämtlichen **Kinderwagen** in schönster
Auswahl wegen Aufgabe dieses Artikels zu Fabrikpreisen.
Garantie für tadellose Arbeit.

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,
Schulgasse 9.
13895

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem
Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich
billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,
1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen
1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-
bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große
gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058 **F. Becker.**

Launusstraße 16 ein **Herrenschrreibtisch**,
ein **Damenschrreibtisch**, mehrere **Verticows**,
eine Garnitur **Möbel** (Bompadour) in **Blüsch**
preiswürdig zu haben. 14198

Jaquets, Umhänge und Tricot-Tailen

nur **Neuheiten** dieser
Saison in ganz enormer
Auswahl und zu sehr billigen
Fabrikpreisen

empfiehlt **A. Maass,**
11670 **10 Langgasse 10.**

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigen von **Damen-**
mänteln, Jaquets, Umhängen, Regenmänteln,
sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Billige
Preise, prompte Bedienung, Garantie für guten Sitz.

J. Sieber, Damenschneider, Langgasse 31,
früher Kirchgasse 49.
11675

Herren-Hemden

nach **Maass**,

anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide
Arbeit und billige Preise. 148

Ad. Lange, Langgasse 16.

Gardinen,

abgepaßt und am Stück, weiß und éern, in jeder Art,
Rouleauxstoffe

in allen Breiten, weiß und éern,
empfiehlt in großer Auswahl zu bedeutend reduzierten Preisen

Gustav Schupp, 116

39 Launusstraße 39.

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

Schulranzen und -Taschen,

Koffer, Hosenträger, selbstgefertigt.

13768 **Nagel**, Mauritiusplatz 6.

Hüte, Panden, Coiffuren werden modern und schnell ge-
fertigt und garnirt bei **Anna Katerbau**, Langgasse 17,
2 Stiegen, Eingang Thordogen. 12283

In meinem Ausverkauf

befinden sich noch

circa 200 wollene Mädchenkleider und

„ 100 „ Mädchen-Tricotkleider

für jedes Alter
passend,

welche theilweise für die Hälfte und unter der Hälfte des gewöhnlichen Preises abgebe.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

Marktstrasse 17.

Marktstrasse 17.

Total-Ausverkauf meines ganzen Waarenlagers wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.

In meinem Ausverkauf befinden sich eine große Parthie Gegenstände, zu **Confirmanden-Geschenken** sehr geeignet, welche ich weit unter Selbstkostenpreis verkaufe, als:

Handschuh-, Schmuck- und Taschentuch-Kisten, große Auswahl in **Reise-, Näh- und Taschen-Recessaires**, **Photographie-Albuns** in Leder und Blüsch, **Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung, **Brieftaschen** mit Stickerei und **Photographie**, **Cigarren-Etuis**, **Damentaschen**, **Courier- und Touristen-Taschen**, **Sandtaschen** in gutem Leder mit Lederfutter, fobann eine große Parthie **Sandkoffer** mit und ohne Falten von Mt. 2.50 an.

Gleichzeitig empfehle ich noch eine große Auswahl **Schmucksachen** in schwarz und bunt.

12854

Wilh. Kolb W^{we.}, Ellenbogengasse 13.

Lager aller Arten **Polstermöbel** und **Betten**, sowie **Bettfedern** und **Daunen** zu **reellen Preisen**.

14223

Weimar-Lotterie 1887

in 2 Serien.
Nächste Ziehung = vom 14.-17. Mai d. J.
Das Loos kostet für jede Serie 1 M.

Uebersendung der Gewinne gänzlich kostenlos und portofrei.

50,000 M. in Werthe

50,000 M. in Werthe

300,000 M. Bekannte pinklichste Einhaltung der Ziehungstermine.

In zwei Serien **10,000 Gewinne** Loose

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar. Loose sind auch zu haben bei:

für die erste Serie, a 2 Mark für beide Serien, versendet und gewährt Wiederverkäufem höchsten Rabatt.

F. de Fallais, General-Debit; **Th. Wachter**, Galanteriewaaren-Handlung; **G. Wickel**, Buch- und Kunsthandlung; **A. Schmitt**, Kaufm.; **J. Stassen**; **W. Birck**, Kaufm.; **J. Grün**, Steing. 21; **L. A. Maseke**, Hofl., Wilhelmstr. 30.

8 Webergasse 8!

Total-Ausverkauf in **Sonnen- und Regenschirmen.**

Räumung des ganzen Waaren-Lagers wegen Zulegung anderer Artikel.

G. Brichta, 12804
Webergasse 8, Webergasse 8.

Spitzen-Handlung.

Soeben bekam ich von meinem besten Arbeiter ein 13196 schwarzes, großes, dreieckiges

Chantilly-Tuch

(ausgezeichnetes feines Muster). An demselben wurde 2 Jahre und 10 Monate ununterbrochen gearbeitet. Der Preis des Tuches ist 627 Mark und ist hierbei nur der Arbeitslohn berechnet. — Anzusehen nur neue **Colonnade 32-33.**

Spitzenfabrikant K. Schulz.

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 7839

Modes. Hüte, Häubchen, Coiffuren etc. werden billigt und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt **Marktstr. 8, II. 1. 6540**

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung Hanauer

H o f b r ä u

habe in Anstich genommen.

C. Doerr jr. 14424

Fisch-Restaurant

bei der Fischzucht-Anstalt. 11629

Neu angelegte Waldplätze und Gartenhaus, schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz und Umgegend. Nur lebende Fische werden aufs Schnellste und Beste zubereitet. Reichhaltige kalte Speisen stets, warme Fleischspeisen nur Sonntags. Keine Weine und gutes Export-Bier. Der Restaurations-Pächter Kröck.

Schlangenbad.**Hotel Waldfrieden.**

Restauration à la carte. Diner à part.

Billige Preise.

Keine Weine. Diverse Biere.

Stallung und Remise. 11142

**Griechische Weine**

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camarite , herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Cnos , herber Weißwein . . .	1	" 70 "
Achaia-Malvasier , vorz. Süßwein, 2	"	" — "
Moscato , vorzügl. Süßwein . . .	2	" — "
Mavrodaphné , vorzügl. Süßwein, 2	"	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5

E. Rudolph, Weißstraße 2.**Natur-Weine.**

Unsere garantiert reinen Rhein-, Mosel- (von letzteren eigenes Wachstum) und italienische Weine, directer Import, bester Ertrag für Bordeaux u., bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

Gebr. Bollig, Moritzstraße 32.

Niederlagen bei den Herren:

M. Candidus, Webergasse 37, **C. W. Grünberg**, Schulgasse 5, **H. Grünzen**, Schwalbacherstr. 17, **B. Gerner**, Wörthstr. 16, **C. Killian**, Launusstr. 19, **Geschwister Kleber**, Karlstr. 32, **Moritz Moller**, Launusstr. 39, **G. Remmlinger**, Karlstr. 44, **F. W. Schlemmer**, Philippsbergstr. 9. 7279

Ausnahmsweise

Ster Wein, rein, zart, mild, à L. 45 Pf., vorzügl. Oppenheimer 75 Pfg. offerirt V. ¼ postlagernd Wiesbaden. 6821

Den geehrten Herrschaften, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem in dem Hause 14147

14 Dopheimerstraße 14

ein Flaschen-Bier-Geschäft eröffnet habe. Um geneigten Ausdruck bittend, zeichnet Hochachtungsvoll **A. Böhm.**

1 Einspänner, sowie ein leichter **Zweispänner-Fahrgewagen** (gut erhalten) zu verkaufen **Feldstraße 19.** 11634

Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixirzu haben bei **Carl Acker, Hoflieferant.**

(Probegläschen, Atteste von deutschen Staatsbehörden und Prospekte daselbst gratis.) 8719

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.**Colonialwaaren.**

Niederlage von feinstem Back- und Confect-Mehl.

Landesproducte. 5699

Spirituosen, Thee und Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Gegründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Phosphorsaures Eisenwassernach **Dr. Struve & Soltmann**

in jedem Quantum zum billigsten Preise zu haben bei

Karl Eichhorn,12726 **Mineralwasser-Fabrik, Adlerstraße 18.****Kalbfleisch** per Pfund 46 Pfg.**Kalbsknochen** per Pfund 50 Pfg.empfehlen **H. Mondel, Rebbergasse 35.** 14222**Ganzes Schmalz** per Pfund 60 Pf.**ditto ausgelassenes** per Pfund 70 "empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5.** 13572**F. Göttinger Mettwurst**

in nur prima Qualität 6860

versendet per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme

Herm. Böhrend, Wurstfabrik, Göttingen.

Probekisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.

Rechtes Hausener Kornbrotvon der Brod-Fabrik von **Lantz & Hofmann**in 4 Pfd.- und 2 Pfd.-Brodern ist täglich frisch zu haben bei 13862 **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.****FrISCHE Butter,**

Postfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mk. 25 Pf. franco gegen Nachnahme.

1234

W. Alberts jr. in Altdorf.**Ia Himbeer-Syrup**

empfehlen billigst

13847

A. Meuldermans,

Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

Prima Emmenthaler Käse

(ächten Schweizerkäse)

empfehlen

13861

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. M. Klehm. Säffneraasse 17, 2 St. 13811

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandbüchse w. aut bez. **D. Birnzwieg**, Webera. 46. 13077

Gebleicht wird von jetzt ab **Nachts** hintere Karlsruher bei **F. Thiel**. 13863

Eichen-, Kirsch-, Ahorn-, Buchen- und Pappel-Diele in schöner Waare. Gedrehte buchene **Tisch- und Bettfüße**. 12833 **Holzhandlung A. Frank**, Ludwigsbahnhof.

Vollständige, feine, franz. Betten mit Koffhaarmatrazen, lackirte Betten mit Seegrasmatrazen, Deckbetten und Kissen, sowie einzelne Betttheile, 1- und 2thürige, lackirte und polirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Consoles, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha, Sessel, Chaises-longues, Stühle, Kleiderstöße, Spiegel aller Art, runde, ovale und edige Tische, nußb. Büffet, Brandschränke, Blumentische, 1 Mahag.-Cylinderbureau, Schreibtische, 1 Pianino, sowie eine große Parthie Brüsseler Teppiche und Plüsch-Vorlagen sind sehr billig zu verkaufen bei **12860 H. Markloff**, 15 Mauergasse 15.

6 Erkerscheiben (Spiegelglas), 3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr. breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei **12366 G. Nothnagel**, Kirchgasse 20.

Leere Liebig's Fleisch-Extract-Blech-Dosen, welche noch durch Etiquette als solche erkenntlich sind, werden gegen gute Bezahlung im Bureau des Untersuchungs-Amtes, Schwalbacherstraße 30, angenommen. 13821

Ein **Pferd**, zu jedem Gebrauch geeignet, ist unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12599

Ein **Zugpferd** ist preiswürdig zu verkaufen in Viebrich, Adolphstraße 10. 13695

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei **unmöbl. Zimmer**, mögl. auf **Jahresmiete**, von einem einzelnen pens. Offizier gesucht. Off. sub **S.** an **Rud. Mosse** in Wiesbaden (Feller & Ged's) erbeten. 44
Geräumiges Zimmer zum Aufbewahren von Möbel gesucht. Offerten mit Preisangabe Webergasse 34 im Laden abzug. 14364

Angebote:

Bleichstraße 4, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677
Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Ecke der Dokheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker, sowie eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. **J. Eichhorn**. 13566

Feldstraße 12 freundl. möbl. **Part.-Zimm.** m. f. E. z. vm. 13190
Nerostraße 3 ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 24245

Nerostraße 30, 1. Etage, zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 11933
Nicolassstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Philippbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Schützenhofstraße 11 ist eine abgeschl. Siebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem bequemem Zubehör wegzugshalber auf 1. Juli, ev. früher zu vermieten. 12134
Wellrißstraße 15, Vorderhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14133

Eine schöne, große Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Speisekammer, sowie eine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Dranienstraße 18, Parterre**. 3672

Eine Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarden, Keller, Waschküche, Trockenboden und Gartenbenutzung sofort zu vermieten **Kapellenstraße 41**. 13881

Ein **Haus**, ganz oder halb möblirt, mit großem Garten, nahe dem Curhaus, auch einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten **Adolphsberg 4**. 12691

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 9556

Halbe möblierte **Bel-Etage** (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben **Mainzerstraße 9**. 13520

Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu vermieten Dokheimerstraße 2, Parterre. 5771

Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per **Witte April** zu vermieten **Kirchgasse 2a, Bel-Etage**. 7397

Ein auch zwei anständig möblierte Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. **Gustav-Adolphstraße 1, 2. St.** 12536

Gut möbliertes **Zimmer mit Pension**, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Ein einfach möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vm. **Hellmundstr. 49**. 13078

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Schillerplatz 4, 3 St.** 13392

Möbl. Zimmer zu vermieten **Nerostraße 11**. 13627

Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten Kirchgasse 38, III. 13452

Möbl. Zimmer b. zu verm. **ll. Schwalbacherstraße 1a, I.** 14081

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellrißstraße 5, Seitenb.** 14290

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Wörthstraße 20, I.** 14279

Ein Zimmer nebst bürgerlicher Kost mit 1-2 Betten zu vermieten **Balramstraße 12, Näh. im Laden**. 14345

Möbliertes Zimmer **Philippbergstraße 17, III. links**, gesunde Lage, b. zu vermieten. 14027

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 16, 2 St.** 14084

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Michelsberg 15, I.** 14227

Ein schön möbliertes Schlafzimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten **Röderstraße 13, eine Stiege hoch**. 13535

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 7434

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. **Nicolassstraße 16**. 5545

1 einfach möbl. Zimmer zu verm. **Rheinstraße 35, Frontsp.** 13754

Zwei Mansarden zu vermieten **Langgasse 5**. 13369

Dachzimmer zu vermieten **Michelsberg 18**. 13201

Eine Mansarde sogleich zu verm. **Schulgasse 10, 1 St. h.** 13349

Hotel Dasch.

Ein **Laden mit 2 Zimmern und Keller** ist per sofort zu vermieten. 23528

Junge Leute erhalten Kost und Logis **Häffnergasse 5, 2 St.** 14243

Arbeiter erhält Logis **Schwalbacherstr. 29, Stb., 1 St. l.** 12774

Zwei ordentliche Arbeiter oder auch Schuhmacher können Kost und Logis erhalten **Michelsberg 1, Hinterh.** 11972

Arbeiter erhalten Kost und Logis bei **Frau Heid, Marktplatz 3, Speisewirtschaft**. 14217

Eine freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einem Schweizerhaus bei **Nieder-Walluf** zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11732

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

English Pension — Villa Prince of Wales — 16 Frankfurterstrasse. Miss Abbott. 12218

Seiden-Atlas.

Damen-En-tout-cas mit feinen modernen Stöckchen **Mk. 2.50.**

Eine Parthie

in **bunt Seiden-Atlas**, feine Ausführung, nur **moderne** Farben, grenat, tabac, braun etc. à **Stück Mk. 2.80.**

J. Keul, 12 Ellenbogen- **12** grosses Galanterie- und gasse **12**, Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 13727

Perl-Garnituren, Perl-Agréments, Ornamente, farbige Bänder

in allen Breiten, mit und ohne Picots,

Kleiderknöpfe und **Agraffen**, sowie alle **Kurzwaaren**

empfehl

Georg Wallenfels,

13361

Langgasse 33.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Houzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Frau Margareth.

(12. Fortf.)

Novelle von J. v. Dirckl.

Diese Erkenntniß versöhnt Margareth mit ihrem Gast. Und da es ihr selber so um's Herz ist, als müsse sie sich in die Vergangenheit vertiefen, folgt sie gern der Aufforderung, und beginnt zu erzählen. Mit steigendem Interesse hört die Alte zu. Ja, als Margareth geendet hat, fährt sich Stine wiederholt mit dem rothen Sacktuch über das Gesicht, das Thränen Spuren und seltsame dunkelrothe Flecken auf den gelbbraunen spitzen Backenknochen verräth. Endlich erhebt sich die Alte. Sie reicht Margareth die Hand, und klopft dem Bübchen, das sich schüchtern nähert, liebevoll auf die Wange.

„Wenn ich wieder komme, Gerdchen, bringe ich Dir was Schönes mit,“ sagte sie, und zu Margareth gewandt: „Es ist Dir doch recht, wenn ich mal wieder nachschaue, wie es Dir geht?“

Margareth bejaht erröthend, und gibt der alten Frau bis zur Hausthür das Geleite. Es vergehen noch keine acht Tage, da sitzt Stine wieder am Fenster in dem Nachtwächter-Häuschen und lachend erzählt sie, daß ein Halloh im Dorfe sei über ihre dicke Freundschaft mit der jungen Frau. Der Eintritt eines Mannes unterbricht Stinen's Mittheilungen. Aber wie erstaunt sie, als der Adlerwirth in eigener Person vor ihnen steht. O, die Wandlungen müssen hier in der Luft liegen, wenn der stolze selbstbewusste „Adler“ sich zu diesem Gang entschlossen hat.

„Ich komme Namens meiner kranken Tochter,“ läßt er sich vernehmen. „Sie hat keine Ruhe und will Frau Margareth sehen. Der Doctor schickt mich selber; die Unruhe und das beständige Verlangen nach Euch,“ wendet er sich an die junge Frau, „vermehrte das Fieber. Weil ich nun dachte, ein Dienstmote könne es nicht dringend genug ausrichten, ging ich selber,“ schloß er und sank wie ermattet von seinem Vortrag auf den Stuhl. Margareth's Blicke hängen an seiner eingefallenen Gestalt. Wie schnell kann das Schicksal sich wenden. Auf derselben Stelle, wo jetzt der bedrängte Vater saß, stand unlängst Sophie, Hohn und Spott in den Zügen, Worte wie Gift und Galle auf den Lippen. Jetzt tritt eine höhere, gewaltige Macht an das junge, hochmüthige Herz heran, die Dinge der Welt erhalten ein anderes Ansehen — und — man bettelt um die Gunst Derjenigen, die man geschmäht und mit Füßen getreten hat. — Alle Weiden der letzten Zeit und die empörende Scene, die sich hier kurz vor dem Unwetter abgespielt hat, es tritt vor ihre Seele, sie auf's Neue zu erbittern — — doch nur secundenlang währt der Kampf in Margareth.

Sie reicht dem Wirth die blasse, schmale Hand. „Ich gehe sofort mit Ihnen, ich hätte aus mir selbst Sophie besuchen sollen; aber ich fühlte mich noch zu schwach. Von nun an werde ich Ihre Frau in der Pflege unterstützen,“ ruft sie sich erhebend. — Den Kopf wiegend schaut Ruhme Stine der jungen Frau nach, deren Wesen sie mit starrer Verwunderung erfüllt.

Und je länger sie sich mit der Nachtwächterlene über die wahre Natur der jungen Frau unterhält, je mehr vergewissert sich Stine, daß sie die wahre Tochter ihres Vaters vor sich hat. „So, just so, war auch mein Leopold. Nichts wollte er geschenkt und Alles nur sich selbst verdanken; und weil der Habichtsbauer so eine Natur nicht begreifen konnte, schob er Alles auf Schwindel und Heuchelei und so kam Alles wie es kam,“ murmelte die Alte im Heimgehen.

Und wieder überlegt sie es, wie es mit dem Vermächtniß anzufassen sei, diese stolze aparte Natur damit auszuföhnen.

Wochenlang schwebte Sophie zwischen Leben und Tod. Margareth ist ihre treue Pflegerin, sie hat sich die Herzen ihrer Umgebung im Sturm erobert. Selbst das Büblein der Botenliese hat Gnade vor den Augen der Wirthsleute gefunden; von seiner Ueberführung in ein Waisenhaus ist keine Rede mehr.

Sophie erkennt Niemand von ihrer Umgebung, aber ihr Zustand scheint sich zu bessern und Margareth fürchtet einen Rückfall in die alte Lethargie, wenn Sophie ihre Pflegerin erkennen würde. Sie hält das ehemals ausgesprochene Verlangen nach ihr für eine Fieberphantasie; im Geheimen rüstet sich die junge Frau zur Abreise.

Tag für Tag erscheint Joseph in dem „Adler“. Seine warme Theilnahme für Sophie wurzelt gewiß in der Erkenntniß, wie theuer sie ihm ist; jetzt, da er nahe daran war, sie zu verlieren, wird er sich seiner Neigung erst bewußt. Solche Gedanken bestürmen Margareth's Seele und verursachen ihr tiefes verborgenes Weh.

Mehr und mehr erkennt sie, wie ihre Seele einzig ihm, dem einzig Geliebten, entgegenstrebt. Und diese geheime Leidenschaft ihres Herzens darf sie nicht einmal verrathen, will sie sich Stinen's Achtung bewahren und das Vertrauen der Wirthsleute und der übrigen Dorfbewohner erhalten, das sie so schwer errungen hat.

Es ist bereits Spätherbst; ein Hauch von Melancholie weht in der Luft; das Fenster an der Kammer, wo Sophie liegt, steht halb offen; mit sinnenden Blicken schaut Margareth in die entlaubten Bäume des Gartens; sie haben geblüht und Frucht getragen, ihr Tagewert ist vollbracht, wer sich auch so sorglos wie sie vom Winter einschneien lassen könnte. Ein Ruf vom Lager der Kranken scheucht sie aus diesen Gedanken empor. Margareth eilt auf ihren Posten und ist nicht wenig erstaunt, Sophie aufrecht in den Kissen zu finden. Wie ganz anders ist der Blick, sind die Züge der Kranken. Es scheint, als ob die volle Besinnung ihr plötzlich zurückgekehrt sei, — was wird sie sagen bei ihrem (Margareth's) Anblick! Jagend gleitet sie an das Kopfende des Lagers — da tönt ihr Name wie ein Hauch an ihr Ohr. Hört sie recht?

„Gretchen,“ flüstert Sophie, „gutes Gretchen, habe Dank, tausend Dank für alle Güte. Ich war es nicht werth, aber Engel zürnen nicht, Du warst mir ein Engel in der schweren Leidenszeit. Komm her und sage mir, daß Du mir Alles verziehen hast.“

„O, Sophie!“ ruft Margareth mit ihrer Nahrung kämpfend. „Sprich doch nicht so; Irren ist menschlich, Mißverständnisse schieben uns; nun ist Alles gut, und Du wirst wieder gesund.“

Ein trübes Lächeln irrt über Sophien's bleiches, eingefallenes Gesicht. Sie täuscht sich nicht über ihren Zustand; es ist das letzte Aufblühen der Lebensflamme, ihre Tage sind gezählt und doch hat sie noch nichts zum Wohle des Nächsten gethan, einzig die Selbstsucht war bis dahin die Triebfeder ihrer Handlungen. Sie weiß aber, was ihr noch zu thun bleibt, und Margareth's Hand ergreifend, sieht sie: „Hole mir das Büblein, heute will mich ja Ruhme Stine besuchen.“ Und als Margareth erstaunt, ganz verwundert in ihr Gesicht sieht, lächelt die Kranke trübe: „Ich habe Alles gehört und gesehen, was um mich herum geschah, aber ich war zu matt, mich zu regen; ich lag da, wie in einem Banne, doch mein Geist war nicht müßig, Gretchen, ich weiß, daß mir noch ein Tagewert beschieden ist, bevor ich sterbe.“

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Die **Beifahr** von 150 Cblm. **Ries I. Sorte** aus der Grube bei Clarenthal nach dem Krankenhaus-Terrain und dem Nerothalweg, sowie die **Beifahr** eines **eichenen Stammes** aus dem Walddistrikt „Pfaffenborn“ soll im Wege der Versteigerung vergeben werden.

Termin hierfür ist auf **Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5 Zimmer No. 2, anberaumt Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Wiesbaden, den 26. April 1887. **Das Stadtbauamt.**

Freitag den 29. April Mittags 12 Uhr lassen die Erben des verstorbenen Zimmermeisters **Ph. Kilian zu Bierstadt** in deren Behausung folgende Gegenstände, nämlich: 7 Gebgeschirre, 1 Flaschenzug, Hobelbank, Zimmergeschirr, Kelter, Ziehstaren, Windmühle, Haus- und Küchengeräthe, 2 Riegen, 1 Hahn, 8 Hühner u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bierstadt, den 27. April 1887. 14459

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Anträge auf Ertheilung von **Damentorten** für das Geschäftsjahr 1887/88 werden bis zum **15. Mai d. J.** erbeten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den neuen Bestimmungen der Gesellschaftsordnung die Damentorten auf **Namen lautend** auszustellen sind und für eine Karte eine Vergütung von **zehn Mark**, für jede weitere Karte einer derselben Haushaltung angehörigen Dame eine Vergütung von **fünf Mark** im Voraus zur Gesellschaftskasse zu entrichten ist. Die Ertheilung von Damentorten findet nur auf schriftlichen Antrag eines ordentlichen Gesellschaftsmitgliedes statt.

Wiesbaden, den 23. April 1887. Der Vorstand.

81 **Rospatt.**

Billiger wie jede Concurrrenz!

Nur Michelsberg 3

werden sämtliche Waaren **verschenkt**, könnte man fast sagen, denn **billiger wie in jedem**

Ausverkauf wird da verkauft, z. B. 210 Dugend **Damenhemden** von bestem Hemdentuch von 1 Mk. an, 190 Dgd. **Herrenhemden** 1 1/4 Mk., **Knaben- und Mädchenhemden** von 0.30 Mk. an, ein großer Posten **Oberhemden** mit Kragen zu jedem annehmbaren Preis, **Beinkleider** mit Stickerei, weiße **Damenröcke** nur 90 Pf., 180 Dgd. weiße **Taschentücher** in schönen Cartons verpackt, das Dgd. 2 Mk., weiße **Piqué-Bettdecken** à Paar nur 4 Mk., **Tischdecken**, **Kommodedecken** 75 Pf., **Nächtischdecken** 50 Pf., **Cophaschoner** 3 Stück 50 Pf., **Damenschürzen** das 1/4 Dgd. schon von 1 Mk. an, **Kinderschürzen** in größter Auswahl, **Corsets** in nur guter Qualität, hochschneidend, von 85 Pf. an, 300 Dgd. elegante **Zwirn-Handschuhe** 3 Paar 50 Pf., **seidene Handschuhe** in den neuesten Farben, extralang, à Paar 75 Pf., **Strumpfwaaeren** in bekannt guter Waare in **Wannwolle, Wolle, Maco flor** und **Seide** zu ganz besonders billigen Preisen. Kragen für Herren, Damen und Kinder, **Chlipse, Hosenträger, Schweizer Stickerei, Spitzen, Gardinen** etc. Zur Uebergangs-Saison empfehle **Unterziehezeuge** in allen Qualitäten, sämtliche **Normal-Unterziehezeuge** nach Prof. Jäger's System, **Normal-Schlafhemden**, sowie die neuen **Reformhemden**.

Sächsisches Waaren-Lager von M. Singer,
nur **Michelsberg 3.** 14477

Häkellitzen und **Häkelgarne**,
Häkelmuster in reichster Auswahl
empfehl
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Kegelbahn. 51436

Ein Abend in der Woche frei **6. Dienstbach**, Geisbergstraße 3.

Kinder werden noch angenommen zum Erlernen von Handarbeiten, Stricken, Sticken, Häkeln. Unterricht **Mittwochs** und **Samstags** Nachmittags von 2-6 Uhr.

Achtungsvoll
14431 **Christine Schlepper**, Adlerstraße 32.

Gaedke's Cacao

entölt u. aufgeschlossen, ist von Autoritäten der Medicin u. Chemie als Fabrikat ersten Ranges anerkannt. Derselbe zeichnet sich aus durch geringen Fett- und Aschengehalt, hohen Nährwerth, Reinheit u. feinen Geschmack. Zu beziehen en gros von **F. W. Gaedke - Hamburg.** Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften. - Man verlange

Gaedke's Cacao.

42 (H. 2 396/1)

Frucht-Marmelade,

garantirt rein, per Pfund **40 Pf.**,
empfehl
13742 **A. Meuldermans,**
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße.

Feinsten weissen Lindenblüthen-Honig

in Gläsern und ausgewogen empfehl
14463 **J. M. Roth, gr. Burostraße 1.**

Reine, nichtblühende Früh-Kartoffeln,

Saatgerste, Saathafser und **Pferdeböhen** zu haben bei
14462 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Zwei **Agaven** (sogen. 100jährige Aloë), gleich groß, je 2 Meter breit, ca. 70 Jahre alt, Brachtexemplare, sind wegen **Marael** an Ra'm zu verkaufen. Näh. im „Römerbad“. 1168

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Stiere hoch. **Gefittet** wird alles Porzellan **feuerfest.** 86

Eine **Stickerin** empneht sich im **Namen- und Monogrammen** nähren in und außer dem Hause zu sehr billigen Preisen. Näh. **Welltrichstraße 25, Seitenbau, 1 St.** 14451

Eine **tüchtige Kleidermacherin** nimmt noch **Kunden** an in und außer dem Hause. Näheres **Morikstraße 3, Sinterhaus, I.** 14428

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im **Abonnement**, **Webergasse 43.** 6183

Unterricht.

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige **Privatstunden** in oder außer dem Hause zu geben. Näh. **Exped. d. Bl.** 2532

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9.** 7918

Ein **geprüfter Gymnasiallehrer** wünscht **Unterricht** zu ertheilen. Näh. **Adelshaidstraße 65, Parterre.** 11429

Ein **Brimaner** wünscht 1-2 **Schülern** der **Realschule Nachhülfe**stunden zu geben. Näh. **Exped.** 14442

On demande une **Institutrice** de 20 à 30 ans pour toute la journée sachant musique et solfège. Répondre sous **No. 50**

à **Rudolf Mosse** (Feller & Gecks), Wiesbaden. 44

Eine **Klavierlehrerin** ertheilt **gründlichen Unterricht** per Stunde 1 Mk. Näh. **Dohheimerstraße 2, I.** 3558

Für wöchentlich 2 Stunden **Klavier-Unterricht** im Hause wird ein **tüchtiger Lehrer** gesucht. Offerten mit Preisangabe per Stunde unter **G. 12** an die **Exped. d. Bl.** 14450

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. **Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags.** 11451

Eine **Frau** wünscht **Unterricht in der Massage**. Offerten unter **W. J.** mit Preis an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 14467

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Velociped (Bicycle-Club) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10860

Ein Kanape, (neu), br. Damast bill. abh. Michelsberg 9, II. 10262

Kraukenwagen zu vermieten oder zu verkaufen Wellstr. 48. 8908

Schiersternlach, nahe der Albrecht- und Karlstraße, kann Erde anfahren werden. Näh. Adelsbaldstraße 56, Part. 14022

Weilstraße 6 sind zwei frischmelkende Ziegen mit oder ohne Lämmer zu verkaufen. 14068

Dickwurz und Syren zu verkaufen Karstraße 19. 14020

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen

verschiedene Geschäftshäuser mit und ohne Thorsahrt, in guten Lagen, von 37,000—150,000 Mk.; — Wohnhäuser in den feinsten Lagen, auch mit schönen, großen Weinkellern, vorzügliche Rendite; — Villen in schönster Lage Wiesb., mit und ohne Garten; — schöne Baupläze! — Auskunft kostenfrei durch das Hypotheken- und Immo.-Bureau von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 13903

Günstige Offerten.

Wegen vorgerücktem Alter und Rücktritt vom Geschäft ist das altrenommierte Eisgeschäft von **H. Wenz** mit sämtlichen wohlgefüllten Kellern, Eisweih-Anlagen, Pferden, Wagen und allem Zubehör für gleich oder später zu verkaufen. — Ebenso das Hotel garni mit Conditorei des Herrn **H. Wenz**, welches in nächster Nähe des Curhauses, Kochbrunnens, Theaters, inmitten der Bade-Hotels liegt. Alles Näheres durch die mit dem Geschäftsabschluss ausschließlich betraute Immobilien-Agentur und Central-Auskunftsbureau der „Rhein. Bäder-Zig.“, **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 7178

Kleine Villa, gesunde Lage, 8 Räume nebst Stall, Waschküche, Obst- und Gemüsegarten, ist Abreise halber für 18,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 12595

Villa, nahe der Taunusstraße, 3 schöne Wohnungen, rentabel, soll sehr billig verkauft werden.

J. Imand, Weilstraße 2. 65

Ein kleines Landhaus mit Garten und Hintergebäude, neu und sehr rentabel, nahe der Stadt und in gesunder Lage, ist zu verkaufen. Offerten unter **B. K. 19** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 14284

Hotel in einem belebten Taunus-Cur- und Badeorte ist bei 20,000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen. Directe Käufer erfahren Näheres durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 14560

Für Damen.

Ein gutgehendes Special-Geschäft, von einzelner Dame leicht zu führen, billig abzugeben. Offerten sub **Z. A. 309** nehmen **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M., entgegen. (H. 62120) 26

800 Mk. zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13840

2500 Mk. als 2. Hypothek direkt nach der Landesbank gesucht. Näh. bei **Hch. Haas**, Webergasse 23, I. 13344

70—75,000 Mark zur ersten Stelle, sehr gutes Object, zu 4% gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 10967

Bum 1. October oder gleich 80—100,000 Mk. auf ein Grundstück i. bester Lage nur v. Selbstdarl. gef. R. Exp. 14014

10,000 und 12,000 Mk. werden auf gute Nachhypotheken gesucht. Offerten unter **G. 12** an die Exped. d. Bl. 14451

Auf 1. Juli oder auch später werden 40—45,000 Mk. zur 1. Stelle auf ein neues, 4stöckiges Landhaus in guter Lage gesucht. Off. unt. **M. M. 24** an die Exp. d. Bl. erbeten. 14285

2500 Mk. gegen 5% Zinsen von einem sicheren Manne auf 3 Jahre zu leihen gesucht. Offerten unter **M. & H. 66** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 14506

Hypotheken-Capital

12630

in Posten von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Lage zu 4 1/4 und 4 1/2%.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

Größere Capitalbeträge bis zu 100,000 Mk. habe ich zur Ausleihung auf prima erste Hypotheken zu solidem Zinsfuße an der Hand.

Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 13015

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Als **Verkäuferin** oder **Cassirin**

wünscht eine jg. Dame, welche gut empfohlen, in einem besseren Geschäft alsbald Stellung. Gesl. Offerten unter **R. 237** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. cpt. 120/4.) 44

Eine perf. Zuschneiderin,

tüchtige Verkäuferin mit der Damenmäntel-Branche vollständig vertraut, sucht Engagement. Dieselbe würde auch die selbstständige Leitung einer Filiale übernehmen. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Gesl. Offerten unter **R. M. 30** an **Haasenstein & Vogler**, hier. (H. 62106) 26

Eine Büglerin nimmt noch Privatkunden an. Näheres Friedrichstraße 13. 14030

Eine anständige Frau (ärztlich approbirt) empfiehlt sich im Wartedienst bei Wäscherinnen. Näh. Castellstraße 4/5, Parterre rechts. 12531

Pfleglerin.

14040

Eine gebildete, geprägte Pflegerin aus guter Familie, seit Jahren bewährt in der Pflege innerer und äußerer Kranken, auch erprobt als Reisebegleiterin im In- und Auslande, übernimmt, gestützt auf ganz vorz. Empf., neue Thätigkeit. Näh. Exped. 14448

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 19. 14448

Eine unabhängige Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. Webergasse 40 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 14441

Eine zuverl. Frau sucht Monatst. Näh. Castellstr. 6, III. 14470

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St. 14400

Ein geb. Mädchen, in der Hausarbeit und im Nähen erfahren, sucht Stellung bei einer feineren Herrschaft; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näh. Exped. 14057

Ein bess. mit g. Zeugn. verseh. Mädchen, perf. franz. u. engl. sprech., in Hand- u. Hausarbeit erf., sucht Stelle zu Kindern oder zu einer Dame. Näh. Häfnergasse 15 bei Wintermeyer. 14397

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstätte 2. 14471

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gebildet hat, bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 32, Parterre. 13263

Ein braves Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle in kleiner Familie oder als Zweitmädchen. Näh. bei ihrer jetzigen Dienstherrsch. Kirchgasse 24, Parterre. 14457

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Ellenbogen-gasse 14, 1 Stiege. 14496

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 1. 14423
Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Kochen bewandert, sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai. Näheres Heleneustraße 12, Parterre. 14503

Schreiber.

Ein in allen Bureau-Arbeiten durchaus erfahrener Mann, früherer Subalternbeamter im Justizdienst, mit sauberer, flotter Handschrift, der auch die Buchhaltung versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Mitte Mai entsprechende Beschäftigung. Gef. Anträge unter S. 150 an die Exped. erbeten. 13926
Ein junger Mann (Zeichner) sucht Beschäftigung auf einem Baubureau. Näh. Exped. 14481
Ein gutempfohlener Herrschaftsdienersucht per 1. Mai Stelle. Näh. bei Frau Ender's, Taunusstraße 37, Hinterh. 13871

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht. V. Leopold-Emmelhainz, Hoflieferant, Wilhelmstraße 32. 14314
Eine tücht. Weißzeug- und Knopflocharbeiterin sofort gesucht Hellmündstraße 19. 14365
Perfecte Rockrafferin wird auf 2 Tage in der Woche gegen gute Bezahlung gesucht Adelhaidstraße 66, 3 St. 14505
Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden Beschäftigung Kerostraße 14, 3. Etage. 14497

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen für mein Kurz-, Weißwaaren- und Tricotagen-Geschäft gesucht.

Jul. Berberich, Kirchgasse 14. 12158
Ein junges Mädchen achtbarer Eltern in mein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht.

Christian Tietke, Querstraße 1. 14447

Ein br. Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstr. 1. 14469

Ein Monatmädchen gesucht Welltrichstraße 30, 5th. 14480

On cherche une Bonne française pour le 1 Mai. S'adresser à l'Expéd. d. c. f. 13687

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Welltrichstraße 38, Hinterhaus. 14219

Gesucht auf sofort eine angehende Jungfer, welche perfect schneidern und weisknähen kann. Näh. Exped. 14342

Gesucht per 1. Mai eine feinsbürgerliche Köchin. Nur ältere Personen mit guten Zeugnissen mögen sich melden Spittel's Privatstraße 4, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 14275

Gesucht auf gleich oder später für einen kleinen Haushalt ein guteempfohlenes, pflichttreues Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 14114

Ein Mädchen gesucht Michelsberg 28. 14260

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit nach auswärts gesucht Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch. 14131

Für das Blüffet eines Hotels am Rhein wird zum baldigen Eintritt ein braves, junges Mädchen gesucht. Offerten unter F. R. 52 an die Exped. d. Bl. 14311

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Goldgasse 2, II rechts. 14193

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchensmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 10456

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 4. Mai gesucht. Näh. Parkstraße 2, Nachmittags. 14465

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht Röberstraße 15. 14425

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Langgasse 19, III. 14472

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrannenplatz 3. 14454

Kirchgasse 16 wird ein braves Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht. 14473
Ein gewandtes Mädchen gesucht Metzgergasse 9. 14499
Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 14501
Gesucht zu Mitte Mai ein feineres, evangelisches Stubenmädchen gesetzten Alters, welches das Frisieren, Nähen und Bügeln versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Schriftliche Meldungen unter M. 66 durch W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden. 14468

Gesucht ein reinliches, braves Mädchen in eine kleine, bürgerliche Haushaltung von C. Pausch, Frankfurt a. M., Hafengasse. 14485

Eine junge, bescheidene und anspruchlose Dame wird zur Stütze und Gesellschafterin der Hausfrau in einer wohlhabenden Familie gesucht. Kenntniß des Hauswesens und der Musik erforderlich. Perfecte Clavierspielerin bevorzugt. Franco-Offerten unter Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit und Referenzen erbittet man unter W. W. 30 an Haassenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 62139) 26

Gesucht gutes Hotelpersonal durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14372

Gesucht guteempfohlenes Herrschaftspersonal jeder Branche d. h. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 14372

Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Welltrichstraße 26. 14232

Ein Tapeziergehilfe gesucht Adelhaidstraße 42. 14444

Tüchtige Costüm- Arbeiter und Arbeiterinnen gesucht.

Benedict Straus, Webergasse 21. 14292

Für Schneider.

Tüchtige Rockarbeiter gesucht bei Gebrüder Süß. 346

Einen Tagsschneider sucht J. Bischoff. 13976

Suche zum sofortigen Eintritt einen nüchternen Gärtnergehilfen, welcher in der Topfpflanzen-Cultur gründlich erfahren ist und sich keiner Arbeit scheut.

G. Renteria, Wilhelmstraße 16. 13553

Schrittseher-Lehrling gesucht von Gustav Weiser, Schwalbacherstraße 12. 11852

Ein wohltaugener Junge kann die Uhrmacherei erlernen Zahnstraße 19. 14042

Für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung.

J. Stamm, große Burgstraße 7. 14474

Lehrling verl. P. Wielisch, Friseur, Faulbrunnenstraße 3. 14261

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung Heh. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse. 3981

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei E. Metz, Gelbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Ein Glaserlehrling gesucht bei Carl Werz, Geizbergstraße 4. 14498

Lackirer-Lehrling kann eintreten Bleichstraße 35. 14115

Lackirer-Lehrling kann eintret. Schwalbacherstr. 41. 13755

Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstätte 27. 13051

E. brav. Junge l. das Tapezire-Geschäft erf. Kerostr. 23. 12260

Ein Lehrling gesucht bei Adolph Schmidt, Tapezire, Kirchgasse 9. 13430

Ein ordentlicher Junge kann das Tapeziregeschäft erlernen bei Fritz Steinmetz, Dranienstraße 13. 13531

Buchbinder-Lehrling

gesucht. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13711

Schuhmacher-Lehrling gesucht Rehgergasse 27, 3 St. 8460
 Schneiderlehrling gesucht Schwalbacherstraße 7. 14337
 Ein Lehrling gesucht bei
 Bäcker **Minor**, Bahnhofstraße 18. 10123
Gärtner-Lehrling gesucht.
G. Renteria, Wilhelmstraße 16. 13552
 Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei
Gärtner Köhrig, Blatterstraße 82. 9193
Knipferpoker gesucht Theaterplatz 1. 14438
 Ein gewandter, sauberer, ehrlicher **Barische** zum **Milch-**
fahren gesucht. Näh. Exped. 13508
Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.
J. Rapp, Goldbergasse 2. 14192
 Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht bei
 Bäcker **Minor**, Bahnhofstraße 18. 13922
Hausbursche gesucht Röderstraße 3 bei **F. Groll**. 14300
 Ein **jüngerer Hausbursche** gesucht **Bleich-**
straße 15 im Laden. 14237
 Ein junger **Hausbursche** gesucht **Mühlgasse** 9. 14453
Hausbursche 14495

als **Ausläufer** gesucht. Nur ordentliche und fleißige wollen
 sich melden **Museumstraße** 3 in der **Conditorei Aug. Saher**.
 Gesucht wird ein junger Mann von 14—16 Jahren, der mit
 einem kleinen Pferd umgehen kann. Näh. Exped. d. Bl. 14333
 Ein **Knecht** gesucht **Feldstraße** 15. 14366

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. April.

Geboren: Am 21. April, dem **Accise-Aufsicher August Janke** e. L.,
 N. Auguste Stie. — Am 24. April, dem **Inwalden Wilhelm Dörr** e. L.,
 N. Cathinka.
 Aufgehoben: Der **Maurergehülfe Friedrich Albert Battermann** von
 Oberweiskbach im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier,
 und **Marie Catharine Marx** von Castellann, Kreis Simmern, wohnh.
 dahier.
 Berehelicht: Am 26. April, der **Schuhmagergehülfe Johannes**
Gasser von Ellar, Kreis Limburg, wohnh. dahier, und **Theresa Wilhelm**
 von Zehnhausen bei Rennerod im Kreise Biebrich, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 24. April, **Elisa Luise Anna, T. des Kaufmanns**
Carl Otto, alt 11 M. 13 L. **Königliches Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 26. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.0	753.1	754.6	753.2
Thermometer (Celsius)	+7.9	+11.3	+8.0	+8.8
Dampfspannung (Millimeter)	6.3	6.0	6.0	6.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	60	75	71
Windrichtung u. Stärke	S.W. stille	S.W. stille	N.W. f. schwach	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.		
Niederschlag (Millimeter)			0.4	

Vormittags Regentropfen, Nachmittags f. Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Fahrer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „**Rosemüller** und **Finke**“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
 täglich von 8—6 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellans im Schloss.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununter-
 brochen geöffnet.
Kais. Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebena.
Evangelische Pfarrkirche (Luisenstraße). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 1/2 und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.
Synagoge (Friedrichstraße 25). Wochentags Morgens 6 und
 Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebena.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis
 Eintritt der Dämmerung. Castellans wohnt nebena.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. April 1887.)

Adler:
 Carlebach, Dr., Stuttgart.
 Thus, Kfm., Leipzig.
 Leupold, Kfm., Plauen.
 Frank, Kfm., Berlin.
 Schönhof, Kfm., Frankfurt.
 Rudolph, Baden-Baden.
 Simon, Kfm., Frankfurt.
 Lichtenfels, Kfm., Pforzheim.
Bären:
 v. Herzberg, Fr.-Lt., Rathenow.
 v. Brockhausen, Landrath, Dramburg.
 Steiner, Rent. m. Fr., Wien.
Hotel Block:
 v. Arnim, General, Berlin.
Schwarzer Bock:
 Pühl, Dr. med., Hamburg.
 Barthell, Kfm., Nürnberg.
 Wolff, m. Fr., Stargard.
 Freundlich, Kfm., München.
Zwei Bäume:
 Schmemmann, Duisburg-Hochfeld.
Wasserhellanstalt
Dietzmühle:
 Ehrmann, Kfm., London.
Einhorn:
 Saalberg, Kfm., Dresden.
 Heermann, Kfm., Köln.
 Schmitz, Kfm., Carten.
 Meyer, Kfm., Frankfurt.
 Manuel, Kfm., Leipzig.
 Lehninger, Rent. m. Fr., B.-Baden.
 Kaufmann, Kfm., Mannheim.
Zum Erbprinz:
 Hurst, Fessenbach.
 Schiesinger, Kfm., Frankfurt.
 Giehl, Kfm., Schwalbach.
Grüner Wald:
 Dubois, Direct., Leipzig.
 Klang, Kfm., Elberfeld.
 Roth, Fr. m. Tocht., Entenpühl.
Hotel „Zum Wahn“:
 Hechmann, Kfm., Nassau.
Kaiserbad:
 Oppenheimer, m. Fam. u. Bed., New-York.
 Braatz, Kfm., Stettin.
 Jaquet, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
 Sturm, Fr., München.
 Sturm, Fr., München.
Dr. Kempner's Augenklinik:
 Rücker, Fr. m. Nichte, Bad Schwalbach.
 Becker, Biebrich.
Goldene Kette:
 Pollandt, Rent. m. Fr., Berlin.
Nassauer Hof:
 v. Mierzwinski, m. Bd., Warschau.
Villa Nassau:
 Allen, m. Fr., New-York.
 Wüste v. Gotsch, Fr., Amsterdam.
 Fontein, Fr., Haarlem.
Nonnenhof:
 Diekhau, Kfm., Emden.
 Theis, Bürgermstr., Offenbach.
 Rabe, Bürgermstr., Rennertshausen.
 Schmidt, Kfm., Mannheim.
 Lewy, Kfm., Wien.
 Bimler, Kfm., Köln.
 Rothschild, Kfm., Göppingen.
 Wolf, Kfm., Trient.
 Feuerstein, Kfm., Hanau.
 Lepert, Kfm., Frankfurt.
Curanstalt Nerothal:
 Meitzner, Kfm., Zwickau.
Hotel du Nord:
 Kroepelin, Hamburg.
Hotel Quellenhof:
 Schmitz, Stud., Zürich.
 Schlier, Fr., Zabern.
 Masticky, Winterberg.
Rhein-Hotel:
 Evett, Offizier, Saarlouis.
 Sachse, Major m. Fr., Gotha.
 Kreuzberg, Kfm., Ahrweiler.
 Buckell, Fr. m. Tocht., Manchester.
 Parbury, Fr., Burg.
 Holmes, Fr., Arundel.
 Duke, Fr., Chichester.
 Duke, Student, Eastbourne.
Hess:
 v. Lansch, Fr. m. Fm., Holland.
Weisses Ross:
 Hack, Brauereibes., Meiningen.
 v. Heisemann, Fr. m. Tocht.,
 Woltenbüttel.
 Ploenis, Kfm., Lorch.
 Helmcke, Stud. med., Hannover.
 Herrmann, Fr., Ohrdruff.
Weisser Schwan:
 Oestrem, m. Fr., Christiania.
 Ostermann-Mathaei, m. F., Barmen.
Sonnenberg:
 Richter, Fr. Rent., Berlin.
Hotel Spehaer:
 Hoeniger, Rent. m. Fr., Berlin.
 Arendt, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Hornby-Buller, Fr., England.
Spiegel:
 Hildreem, Kfm., Norwegen.
Tannus-Hotel:
 Schmidt, Fbkb., Hochheim.
 Hölterhoff, Kfm., Bonn.
 Elken, Kfm. m. Fr., Dinslaken.
 Balzer, m. Fr., Brüssel.
 Lendemanns, Rent., Holland.
 Strubbe, Stud., Berlin.
Hotel Trinthammer:
 Richter, Buchhldr., Würzburg.
 Steinmetz, Kfm., München.
Hotel Weiss:
 v. Lüdemann, Köln.
 v. Lüdemann, Fr., Köln.
 v. Borries, Fr., Hannover.
Im Privathausem:
Brüsseler Hof:
 Benjamin, Kfm., Berlin.
 Brachmann, Kfm., Berlin.
Villa Frorath:
 Riedel, Major a. D. m. Fr., Weimar.
Armen-Augenhellanstalt:
 Weber, Juliane, Odernheim.
 Grünwald, Johann, Weisenau.
 Keller, Johann, Bingen.
 Birlebach, Lina, Birlenbach.
 Carl, Charlotte, Nastätten.
 Fuchs, Christian, Lindschied.
 Kremer, Heinrich, Biebrich.
 Stock, Elisabeth, Hochstein.
 Backes, Carl, Caub.
 Gehring, Elisabeth, Johannisberg.
 Ruppmann, August, Adolphseck.
 Koch, Caroline, Diedenbergen.
 Wann, Magdalene, Kostheim.
 Maurer, Hermine, L.-Schwalbach.
 Schmidt, Marie, Berod.
 Schreiber, Georg, Homburg v. d. H.

Frankfurter Course vom 26. April 1887.

Selb.		Beschl.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.75—80 bz.
Dufaten	9 " 58 "	London	20.360—355 bz.
20 Proc.-Stück	16 " 13 "	Paris	80.65—60—65 bz.
Souverains	20 " 32 "	Wien	160.15 bz.
Imperiales	16 " 69 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto	4 %